

„Wir räumen unseren Landkreis auf“ – Landkreisweite Flursäuberungsaktion am Samstag, 4. April

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr findet die landkreisweite Flursäuberungsaktion „Wir räumen unseren Landkreis auf“ zum 20. Mal statt. Hierfür benötigen wir wieder Ihre Unterstützung.

Wer hilft mit, am

Samstag, 04.04.2020

in seiner Stadt oder Gemeinde die Landschaft von hässlichen Abfallablagerungen zu befreien? Besonders Vereine, Jugendgruppen, Schulklassen, aber auch Privatpersonen, sind herzlich eingeladen, durch ihren Einsatz dazu beizutragen, unsere Natur lebens- und liebenswert zu erhalten.

Wenn Sie uns bei der Flursäuberungsaktion unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens **16.03.2020** bei der Gemeindeverwaltung, Frau Krug (Tel. 06028/9741-29) oder über die E-Mail Adresse angelika.krug@leidersbach.de. Hier erhalten Sie Auskunft darüber, wo in Ihrem Gemarkungsgebiet eine Flursäuberung am dringlichsten ist.

Wollen Sie als Verein, Gruppe oder Schulklasse bei unserer Flursäuberungsaktion mitwirken, bitten wir Sie außerdem, der Gemeindeverwaltung Leidersbach die ungefähre Helferzahl zu benennen.

Für Rückfragen stehen Ihnen neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung Leidersbach im Landratsamt Miltenberg Herr Gustl Fischer, Tel. 09371/501-380, und Herr Thomas Bräutigam, Tel. 09371/501-382, gerne zur Verfügung. Außerdem können Sie uns über die E-Mail-Adresse gustl.fischer@lra-mil.de auch online erreichen.

Wir hoffen, dass sich auch in diesem Jahr wieder viele freiwillige Helferinnen und Helfer melden werden, um so zum Erfolg unserer Gemeinschaftsaktion „Wir räumen unseren Landkreis auf“ beizutragen. Hierfür bedanken wir uns bereits jetzt bei allen Teilnehmern ganz herzlich.

Miltenberg, 10.02.2020
Landratsamt Miltenberg

gez. **Scherf**
Landrat

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fahren Sie mit dem Bus innerhalb von Leidersbach
Tageskarte 1 EUR ermäßigt!



Dorferneuerung Volkersbrunn

Teilnehmergeinschaft
 Flurbereinigung Volkersbrunn



Beginn der Baumaßnahmen

Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, sehr geehrte Damen und Herren, die Teilnehmergeinschaft Volkersbrunn und die Gemeinde Leidersbach werden in Kürze mit dem Ausbau des Heidbergweges im laufenden Verfahren Dorferneuerung Volkersbrunn beginnen.

Die Grundlage bildet der vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken genehmigte Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen.

Während der Bauphase kann es zu Erschwernissen und Behinderungen bei der Zufahrt zu ihren Grundstücken kommen. Der Vorstand bittet dafür schon jetzt um Ihr Verständnis.

Die Finanzierung des Ausbaues erfolgt mit staatlichen Zuschüssen und einer Kostenbeteiligung der Gemeinde Leidersbach.

Mit freundlichen Grüßen

Konrad Väh

Vorsitzender des Vorstands der Teilnehmergeinschaft

Das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken hat den Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen (Plan) der Teilnehmergeinschaft genehmigt. Mit den Baumaßnahmen kann in Kürze begonnen werden.

Ablauf der Baumaßnahmen

Im diesem Bauabschnitt (Baubeginn März 2020) sollen der untere Bereich des Heidbergweges ausgebaut werden.

Eine Karte mit der geplanten Maßnahme liegt zur Einsichtnahme bei der Gemeinde auf. So kann sich jeder Bürger über die anstehenden Baumaßnahmen informieren.

Mit der Bauausführung haben die Vorstandschaft und die Gemeinde Leidersbach nach einer öffentlichen Ausschreibung eine im Straßenbau erfahrene Firma beauftragt

Die Bauleitung nimmt das Büro bma wahr; Ansprechpartner des Büros für die Baumaßnahme ist Herr Salomon.

Die Vertreter des Büros und die bauausführende Firma handeln im Auftrag der Teilnehmergeinschaft bzw. der Gemeinde Leidersbach, die Bauherren der anstehenden Maßnahmen sind.

Finanzierung der Kosten

Der Wegebau kostet Geld. Die Maßnahme Teil wird durch Zuschüsse und durch eine Kostenbeteiligung der Gemeinde Leidersbach abgedeckt.

Vollsperrung Pfarrer-Fäth-Straße am 15.02.2020 (bei Hausnummer 7)

Aufgrund von Baumfällarbeiten wird die Pfarrer-Fäth-Straße bei Hausnummer 7 am Samstag, 15.02.2020 von ca. 07 Uhr bis ca. 19 Uhr voll gesperrt. Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

AUS DEM RATHAUS

Abfallwirtschaft

Die Tonnen müssen am Abfuhrtag um 6 Uhr bereit gestellt sein.

Sollten die Mülltonnen etc. nicht abgefahren werden, bitte die Angelegenheit telefonisch mit der Servicestelle (Tel.: 0800-0412412) klären.

Freitag, 14. Februar 2020
 graue Mülltonne (Restmüll)

Vorschau: Freitag, 21. Februar 2020
 gelber Sack (Kunst-, Schaum-, Verbundstoffe, Metall, Aluminium)
 braune Mülltonne (Biotonne)

Verloren / Gefunden:

Auf dem Friedhof in Volkersbrunn wurden 2 Gartenhacken mit langem Holzstiel gefunden.

Die Verlierer werden gebeten, sich im Rathaus, Zi.Nr. 1 zu melden.

Sirenen-Probealarm

Der vierteljährliche Probetrieb der Feuersirenen findet statt am

Samstag, den 15. Februar 2020
 in der Zeit von 11.00 bis 11.30 Uhr

Die Bevölkerung wird auf den Probealarm hingewiesen.

Bauausschusssitzung

Am Dienstag, 18.02.2020 um 19:30 Uhr findet eine öffentliche Sitzung statt.

Gremien: Bauausschuss
 Ort/Raum: Sitzungszimmer Rathaus

Tagesordnung: Öffentliche Sitzung

1. Bauantrag: Einbau einer Wohnung im DG des bestehenden Wohnhauses, Fl. Nr. 666/4, Gmkg Ebersbach, Weinbergstraße 36
2. Bauantrag: Dachstuhlerneuerung mit Ausbau Dachgeschoss sowie Anbau Eingangsbereich und Errichtung Wintergarten, Fl. Nr. 180/5, Gmkg Roßbach, Roßbacher Straße 13
3. Bauantrag: Wohnhausaufstockung, Fl. Nr. 5856/8, Gemarkung Leidersbach, Am Eichwäldchen 33
4. Bauantrag: Abbruch eines Viehstalls und Erhöhung einer Maschinenhalle, Fl. Nr. 158, Gemarkung Ebersbach, Ebersbacher Straße 86
5. Bauantrag: Anbau von Wohnräumen und Keller, Fl. Nr. 1280/143, Gemarkung Roßbach, Sommerstraße 16
6. Bauantrag: Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage, Fl. Nr. 389, Gmkg Roßbach, Roßbacher Straße 44
7. Bauvoranfrage: Neubau von 4 Doppelhaushälften mit Carport sowie Neubau eines Einfamilienwohnhaus mit Einliegerwohnung, Büro und Doppelgarage,

Fl. Nr. 1280/55, Gemarkung Roßbach, Roßbacher Straße 89-91

8. Beratung über den Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes „Erweiterung südliches Ortsgebiet Roßbach“ -
 9. Förderprogramm für Investitionen zur Innenentwicklung - Festlegung förderfähige Gewerke
 10. Anfragen
- Anschließend nichtöffentliche Sitzung
 Weitere Tagesordnungspunkte werden in der Einladung bekannt gegeben.
 Im Anschluss an die öffentliche Sitzung berät der Gemeinderat nichtöffentlich.
 Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

INFOS AUS VERWALTUNG UND BAUHOF

Blech oder Leben – was ist mehr wert?

Gehwege sind für die Fußgänger da!

Gehwege dienen dazu, den Fußgängern einen Raum zu sichern, in dem sie sich gefahrlos und unbehindert fortbewegen können. Kinder bis zu acht Jahren müssen sogar mit Fahrrädern den Gehweg benutzen. Leider müssen wir immer wieder beobachten, dass rücksichts- oder gedankenlose Kraftfahrer ihre Fahrzeuge so auf dem Gehweg platzieren, dass niemand mehr passieren kann, ohne die Straße zu betreten. Damit muten sie aber den Fußgängern (insbesondere Kindern und Senioren) zu, sich den Gefahren des fließenden Verkehrs auszusetzen. Der Gehweg gehört den Fußgängern! Nehmen Sie Rücksicht auf die nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer. Übrigens – das Verbot gilt auch für den Geh- und Radweg!

Der Bürgermeister informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2020 ist noch sehr jung, aber wir können heute schon sagen, dass es für unsere Kinder und Jugendlichen ein sehr gutes Jahr werden wird.

Über die folgenden fünf Entwicklungen möchte ich Sie gerne informieren:

Für die Betreuung in der offenen Ganztagsklasse in unserer Leidersbacher Grundschule wird es weiterhin eine dauerhafte Kooperation mit dem Roten Kreuz geben. Die offene Ganztagsklasse wird ab dem Schuljahr 20/21 für alle Kinder in Kurz- und Langform angeboten. Zusätzlich streben wir das Angebot für die Betreuung an Freitagen und in den Schulferien an, soweit Bedarf vorhanden ist.

Die Digitalisierung unserer Klassenzimmer ist in vollem Gange. Die vorbereitenden Arbeiten werden in den Faschingsferien erledigt. Der Einbau der Technik (Monitore, Laptops, Dokumentenkameras und Mediensteuerungssysteme) soll in den Osterferien erfolgen.

Die KiTa „FantasieReich für Kinder St. Johannes“ in Leidersbach hat zum 01.02.2020 die in Unterfranken einzigartige Stelle für präventive Sozialarbeit ins Leben gerufen.

Diese Stelle konnte nur ermöglicht werden durch den unermüdlichen Einsatz von Dagmar Schnee und Rebecca Lang. Die Finanzierung wird durch die Caritas sowie die Gemeinde gestemmt.

Um die dringend benötigten Krippenplätze für unsere Familien in der Gemeinde kurzfristig teilweise bedienen zu können, hat der Gemeinderat den Planungsauftrag für eine Übergangs-Krippengruppe (12 Kinder unter 3 Jahren) erteilt. Diese wird nach Erweiterung der bisherigen KiTa in Ebersbach voraussichtlich im Herbst/Winter 2020 eröffnet.

Zuletzt ein zukunftsweisender Meilenstein für die Familien in unserer Gemeinde:

Der Neubau der „KiTa Brunnenfeld“ (2 Regel- und 2 Krippengruppen) in der Altenburgstraße ist beschlossene Sache. Alle Eigentümer haben sich zum Verkauf der Grundstücke schriftlich bereiterklärt. Der Vertragstext ist vom Gemeinderat gebilligt. Nun müssen noch die Beurkundungen vom Notar vorgenommen werden. Die Konzepte und Ideen für das zukünftige Gebäude werden derzeit in enger Zusammenarbeit mit Gemeinde, Architekturbüro, St. Barbara Verein sowie Caritas und Landratsamt erarbeitet.

Gerne stehe ich Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung – z.B. in meiner Bürgersprechstunde am Mittwoch.

Ihr Bürgermeister Michael Schübler



Hol Dir den Fördertopf von 10.000 € für Dein Projekt !!! Regionalbudget

Die Kommunale Allianz „SpessartKraft“ e.V. verfügt im laufenden Jahr 2020 über ein Regionalbudget in Höhe von 100.000 €. Das Regionalbudget soll Kleinprojekte, welche der ländlichen Entwicklung dienen, mit jeweils bis zu 10.000 € fördern. Der Förderaufruf für Projektanträge läuft bis zum 29.02.2020. Ziel des Regionalbudgets ist es eine engagierte und aktive eigenverantwortliche ländliche Entwicklung zu unterstützen und die regionale Identität zu stärken. Detaillierte Informationen zu den Fördervoraussetzungen sowie die benötigten Dokumente finden Sie unter <https://www.spessartkraft.de/index.php?id=352>. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Allianzmanagerin der Kommunalen Allianz SpessartKraft e.V.

Kontakt:

Kommunale Allianz „SpessartKraft“ e.V., Hauptstraße 81, 63872 Heimbuchenthal
Allianzmanagerin Alexa Sigmund, E-Mail: spessartkraft@vgem-mespebrunn.bayern.de, Telefon: 06092 / 942-150



Der Wahlleiter der Gemeinde Leidersbach

Anlage 14 Teil 1 (zu § 51 GLKrWO)

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahl am 15.03.2020

Der Wahlausschuss hat für die Gemeinderatswahl die folgenden Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungszahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)
01	Christlich-Soziale Union (CSU)
05	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
07	Christliche Wählergemeinschaft Leidersbach (CWG)
08	Unabhängige Bürger Leidersbach (UBL)

Die Angaben zu den sich bewerbenden Personen der einzelnen Wahlvorschläge ergeben sich aus der nachfolgend abgedruckten Anlage.

Nähere Einzelheiten über die Stimmabgabe sind der Wahlbekanntmachung, die noch ergeht, zu entnehmen.

Leidersbach, 05.02.2020

gez. Reichert

Gemeindevahlleiter

Der Wahlleiter der Gemeinde Leidersbach

Anlage 14 Teil 2 (zu § 51 GLKrWO)

Anlage zur Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahl am 15.03.2020

Für die Gemeinderatswahl wurden beim Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort Christlich-Soziale Union (CSU) folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

*Lfd.-Nr Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, evtl.:
akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige
Ämter, Gemeindeteil Jahr der Geburt*

101	Aulbach, Stephanie, Verwaltungsleiterin	1983
102	Opolka, Andreas, Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen, Gemeinderatsmitglied	1979
103	Schuck, Christian, Zimmerer, Gemeinderatsmitglied	1978
104	Schuck, Monika, Dipl. Bankbetriebswirtin	1976
105	Weiß, Markus, Dipl. Bankbetriebswirt	1981
106	Bodsch, Axel, Kfz-Handwerksmeister	1967
107	Hasenstab, Sara, Verlagskauffrau	1982
108	Muschik, Daniel, Versicherungsfachmann	1987
109	Dauphin, Eric, Geschäftsführer	1964
110	Aulbach-Heinecke, Lisa, Geschäftsführerin	1980
111	Hein, Andreas, Landwirt	1974
112	Goldhammer, Heinrich, Selbstständiger Bautechniker	1962
113	Schrack, Josef, Rentner	1948

Für die Gemeinderatswahl wurden beim Wahlvorschlag Nr. 05 Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

*Lfd.-Nr Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, evtl.:
akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige
Ämter, Gemeindeteil Jahr der Geburt*

501	Bergmann, Andrea, Angestellte	1962
502	Lindner, Michael, Beamter	1969
503	Eulenstein, Elisabeth, Managementtrainerin	1953
504	Pfuhl, Gernot, Hausmeister, Feldgeschworener	1960
505	Frieß, Jörg, Facharzt für Allgemeinmedizin, Gemeinderatsmitglied	1965

Für die Gemeinderatswahl wurden beim Wahlvorschlag Nr. 07 Kennwort Christliche Wählergemeinschaft Leidersbach (CWG) folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

*Lfd.-Nr Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, evtl.:
akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige
Ämter, Gemeindeteil Jahr der Geburt*

701	Markert, Michaela, Office Managerin	1967
702	Höfling, Walter, Selbstständiger Kaufmann	1958
703	Brunn, Ursula, Fachmaklerin der Immobilienwirtschaft	1963
704	Bramm, Sabine, Betriebswirtin	1971
705	Jugl, Sabine, Technische Assistentin	1986
706	Diener, Ralf, Dipl.-Sozialpädagoge	1978
707	Hefter, Kai, Maschinenbautechniker	1979
708	Rupp, Sascha, Berufsfeuerwehrmann	1988
709	Stapf, Johannes, Vermessungsoberinspektor	1983
710	Bachmann, Christoph, Versicherungskaufmann	1985
711	Schüßler, Benedikt, Qualitätsprüfer	1986

Für die Gemeinderatswahl wurden beim Wahlvorschlag Nr. 08 Kennwort Unabhängige Bürger Leidersbach (UBL) folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

*Lfd.-Nr Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, evtl.:
akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige
Ämter, Gemeindeteil Jahr der Geburt*

801	Schmitt, Andreas, Teamleiter Arbeitsvorbereitung, Gemeinderatsmitglied	1980
802	Süß, Heiko, Geschäftsführer, Gemeinderatsmitglied	1972
803	Sommer, Mario, Karosseriebaumeister	1979
804	Schnee, Christian, Dipl.-Ing. Kunststofftechnik	1976
805	Scheuring, Silvia, Postbeamtin im Vorruhestand, Gemeinderatsmitglied	1964
806	Schäfer, Dennis, Polizeibeamter	1988
807	Streck, Andreas, Handelsvertreter, Gemeinderatsmitglied	1966
808	Vath, Klaus, Dipl.-Ing. Maschinenbau	1969

Der Wahlleiter des Landkreises Miltenberg

Anlage 14 Teil 2 (zu § 51 GLKrWO)

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Kreistags am 15.03.2020

Für die Wahl des Kreistags wurden beim Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU) folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd.-Nr Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil Jahr der Geburt

101 Dr. Bohnhoff, Armin, Professor f. Logistik u. Immobilienmanagement, Obernburg a. Main 1959

102 Passow, Karin, Dipl.-Kffr., Personalleiterin, weitere Stellv. des Landrats, Kreisrätin, Gemeinderatsmitglied, Kleinheubach 1969

103 Schwing, Michael, Dipl.-Kfm., Gebietsleiter, Gemeinderatsmitglied, Röllbach 1979

104 Steger, Lisa, Verwaltungsangestellte, Dorfprozelten 1962

105 RÜth, Berthold, Dipl.-Betr.wirt, Landtagsabgeordneter, Kreisrat, Gemeinderatsmitglied, Eschau 1958

106 Münzenberger, Kersten, Dipl.-Kffr., Steuerberaterin, Elsenfeld 1967

107 Schmitt, Peter, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Amorbach 1963

108 Schuck, Monika, Hauswirtschaftsmeisterin, Kreisrätin, Leidersbach 1958

109 Breunig, Stefan, Metzgermeister und Koch, Stadtratsmitglied, Obernburg a.Main 1986

110 Geis, Eva, Teamleiterin, Großwallstadt 1985

111 Gundert, Martin, Diplom-Kaufmann, Stadtratsmitglied, Erlenbach a.Main 1967

112 Fecher, Edeltraud, Krankenschwester, Kreisrätin, Niedernberg 1953

113 Trützel, Philipp, Diplom-Kaufmann, Miltenberg 1983

114 Reinhard, Jürgen, Dipl.-Ing. (FH), 1. Bürgermeister, Kreisrat, Niedernberg 1967

115 Hohmann, Kai, Verwaltungsfachwirt, Elsenfeld 1979

116 Fieger, Dietmar, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Obernburg a.Main 1963

117 Reichwein, Ralf, 1. Bürgermeister, Klingenberg a.Main 1960

118 Stock, Martin, 1. Bürgermeister, Sulzbach a.Main 1980

119 Schreck, Christian, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Eschau 1982

120 Köhler, Thomas, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Kleinwallstadt 1960

121 Scholtka, Siegfried, Dipl.-Ing., 1. Bürgermeister, Kreisrat, Mömlingen 1962

122 Aulbach, Stephanie, Betriebswirtin (VWA), Leidersbach 1983

123 Winter, Gernot, Dipl.-Theol., Lehrer, Kreisrat, 2. Bürgermeister, Großheubach 1971

124 Großkinsky, Boris, selbst. Geschäftsführer, Kreisrat, Gemeinderatsmitglied, Eichenbühl 1978

125 Eck, Max-Josef, Koch, Gemeinderatsmitglied, Bürgstadt 1985

126 Stegmann, Michael, selbst. Unternehmer, Leidersbach 1979

127 Freiburg, Andreas, Sparkassenbetriebswirt, 3. Bürgermeister, Collenberg 1967

128 Schwab, Stefan, Dipl.-Verw.wirt (FH), 1. Bürgermeister, Kreisrat, Kirchzell 1960

129 Eilbacher, Martin, Diplom-Betriebswirt (FH), Amorbach 1969

130 Haas, Thomas, Betriebswirt, Gemeinderatsmitglied, Hambrunn, Schneeberg 1973

131 Walter, Patrick, Diplom-Ingenieur Mechatronik, Gemeinderatsmitglied, Kirchzell 1982

132 Zimmermann, Karl, Diplom-Ingenieur Maschinenbau, Gemeinderatsmitglied, Hausen 1966

133 RÜth, Gerhard, Dipl.-Verw.wirt (FH), Oberverwaltungsrat, 2. Bürgermeister, Eschau 1963

134 Hegmann, Doris, Krankenschwester, Mönchberg 1958

135 Trautmann, Steffen, Bauunternehmer, Gemeinderatsmitglied, Sulzbach a.Main 1971

136 Mayer, Volker, selbst. Bäckermeister, Miltenberg 1966

137 Grosch, Christoph, Sozialversicherungsfachangestellter, Erlenbach a.Main 1997

138 Kroth, Rainer, Küchenmeister, 3. Bürgermeister, Stadtprozelten 1963

139 Dural-Dietz, Yüksel, Bürokauffrau, Elsenfeld 1979

140 Becker, Bettina, Rechtsanwältin, 3. Bürgermeisterin, Klingenberg a.Main 1972

141 Discher-Bayer, Andrea, Angestellte, Laudenberg 1965

142 Dr. Rohe, Uwe, Zahnarzt, Gemeinderatsmitglied, Kleinwallstadt 1960

143 Bick, Armin, Dipl.-Hdl., Studiendirektor, 2. Bürgermeister, Neunkirchen 1965

144 Fromm, Manuela, Friseurmeisterin, Obernburg a.Main 1961

145 Kretschmer, Marius, Student, Eichenbühl 1998

146 Hohm, Andreas, Bundespolizist, Gemeinderatsmitglied, Elsenfeld 1981

147 Spielmann, Marcello, Key Account Manager, Erlenbach a.Main 1983

148 Zöllner, Katja, Versicherungsfachfrau, Obernburg a.Main 1972

149 Häcker, Patricia, Verwaltungsangestellte, Großwallstadt 1973

150 Giegerich, Erika, Bankkauffrau, 2. Bürgermeisterin, Mömlingen 1955

151 Tolaman, Mustafa, Sozialversicherungsfachangestellter, Erlenbach a.Main 1969

152 Broßler, Gerhard, selbst. Geschäftsführer, Gemeinderatsmitglied, Großheubach 1956

153 Klimmer, Paul, Landwirtschaftsmeister, Obernburg a.Main 1961

154 Kern, Bernhard, 1. Bürgermeister, Weilbach 1952

155 Schießmann, Volker, Gastronom, 2. Bürgermeister, Faulbach 1959

156 Kappes, Claudia, 1. Bürgermeisterin, Kreisrätin, Stadtprozelten 1953

157 Schüßler, Manfred, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Hausen 1956

158 Bieber, Joachim, Bürgermeister a.D., Kreisrat, Miltenberg 1950

159 Dotzel, Erwin, Bürgermeister a.D., Bezirkstagspräsident, Kreisrat, Wörth a.Main 1949

160 Berninger, Michael, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Erlenbach a.Main 1956

Für die Wahl des Kreistags wurden beim Wahlvorschlag Nr. 02 Kennwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd.-Nr Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil Jahr der Geburt

201 Becker, Marion, Pharmareferentin, Kreisrätin, Elsenfeld 1958

202 Scherf, Jens Marco, Landrat, Wörth a.Main 1974

203 Kreuzer, Hannelore, Rentnerin, Kreisrätin, Gemeinderatsmitglied, Kleinwallstadt 1955

204 Stich, Ansgar, Schulleiter Gymnasium, Kreisrat, Stadtratsmitglied, Obernburg a.Main 1969

205 Dr. Schüßler, Nina, Apothekerin, Kreisrätin, Hausen 1985

206 Fischmann, Mattis, FSJler in Kinder- u. Jugendarbeit, Trennfurt, Klingenberg a.Main 2000

207 Deckert, Sylvia, Krankenschwester, Mechenhard, Erlenbach a.Main 1966

208 Heß, Alexander, Dipl.-Ing. (FH), Ingenieur Elektrotechnik, Sulzbach a.Main 1966

209 Münzel, Petra, Schulleiterin, Kreisrätin, Stadtratsmitglied, Erlenbach a.Main 1955

210 Schneider, Joachim, Nachhilfelehrer, Klingenberg a.Main 1962

211	Hunze-Lee, Cordula, Studienrätin (RS), Obernbürg a.Main	1971	260	Dr. Großmann, Eberhard, SAP Consultant, Stadtratsmitglied, Erlenbach a.Main	1963
212	Billmaier, Werner, Rettungsassistent, Gemeinderatsmitglied, Schippach, Elsenfeld	1962			
213	Stellrecht-Schmidt, Sabine, Dipl.-Ing. (FH), Flüchtlings- und Integrationsbeauftragte, Miltenberg	1971		Für die Wahl des Kreistags wurden beim Wahlvorschlag Nr. 03 Kennwort FREIE WÄHLER/FREIE WÄHLER im Landkreis Miltenberg e.V. (FREIE WÄHLER/FW) folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:	
214	Heilemann, Dieter, selbst. Kaufmann i.R., Bürgstadt	1958			
215	Horn, Annette, Fußpflegerin, Kleinwallstadt	1966			
216	Beck, Burkard, Studiendirektor, Miltenberg	1967			
217	Bärenklau, Anna, Personalsachbearbeiterin, Sulzbach a.Main	1992			
218	Dekant, Thilo, Student, Weilbach	1995			
219	Körbel, Julia, Sozialpädagogin, Kirschfurt, Collenberg	1985			
220	Taudte, Albert, Maschinenbautechniker, Kleinwallstadt	1956			
221	Stich, Franka, Angestellte, Obernbürg a.Main	2001			
222	Grabowski, Frank, Exportsachbearbeiter, Wörth a.Main	1970			
223	Holzappel-Graner, Yvonne, Mentalcoach, Erlenbach a.Main	1965			
224	Dr. Küster, Frank, Diplom-Chemiker, Miltenberg	1971			
225	Weber, Heidi, Heilpraktikerin, ehrenamtl. Richterin, Obernbürg a.Main	1959			
226	Sunder-Plassmann, Alfred, Architekt, Amorbach	1943			
227	Hektor, Lucy, Studentin, Erlenbach a.Main	2000			
228	Heesch, Rolf, Energieanlagenelektroniker, Sulzbach a.Main	1959			
229	Dekant, Annette, Auszubildende, Weilbach	1967			
230	Pollakowski, Jan, Auszubildender, Obernbürg a.Main	1999			
231	Giegerich, Rita, Erzieherin, Mömlingen	1957			
232	Münzel, Wolfgang, Rentner, Stadtratsmitglied, Erlenbach a.Main	1952			
233	Ulshöfer, Christina, Gärtnerin, Miltenberg	1977			
234	Johanni, Cedric, Laborant, Wörth a.Main	1999			
235	Hektor, Stephanie, Krankenschwester, Erlenbach a.Main	1968			
236	Zöllner, Nico, Student, Elsenfeld	1998			
237	Zahn, Sylvia, Rentnerin, Kleinwallstadt	1954			
238	Weigelt, Uwe, Bautechniker, Elsenfeld	1965			
239	Schwarz-Schöhl, Gertrud, Gewandmeisterin i.R., Kleinwallstadt	1952			
240	Almritter, Lukas, Ingenieur, Sulzbach a.Main	1995			
241	Günther, Karin, Pensionärin, Eschau	1943			
242	Schmidt, Marcel, Dipl.-Ing. (FH), Technischer Leiter, Miltenberg	1967			
243	Arnold, Caroline, Sozialarbeiterin, Schippach, Elsenfeld	1971			
244	Hartmann, Lukas, Diplom-Pädagoge, Jugendschöffe, Miltenberg	1984			
245	Höltermann, Beate, Schulleiterin Berufsfachschule f. Altenpflege, Mechenhard, Erlenbach a.Main	1960			
246	Kervick, Sean, dualer Student, Mainbullau, Miltenberg	1999			
247	Kautz, Margot, Programmiererin, Erlenbach a.Main	1957			
248	Arnold, Roland, Maschinenbauingenieur, Obernbürg a.Main	1958			
249	Scherf, Anne, Grundschullehrerin, Wörth a.Main	1981			
250	Deckert, Julian, Auszubildender, Mechenhard, Erlenbach a.Main	1996			
251	Schreiber, Astrid, Kältetechnikerin, Obernbürg a.Main	1963			
252	Günther, Wolfgang, Pensionär, Eschau	1940			
253	Rother, Eva, General Manager, Obernbürg a.Main	1991			
254	Bernhard, Michael, Physiotherapeut, Erlenbach a.Main	1955			
255	Wurtinger, Christl, Einzelhändlerin, Eisenbach, Obernbürg a.Main	1954			
256	Grundmann, Michael, Elektrikermeister, Feuerwehr-KDT, Obernbürg a.Main	1970			
257	Küster, Anke, Richter, Miltenberg	1977			
258	Westhoff-Höltermann, Bernhard, Rentner, Mechenhard, Erlenbach a.Main	1950			
259	Rüttger, Annette, Rentnerin, Röllfeld, Klingenberg a.Main	1950			
			301	Fath, Andreas, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Wörth a.Main	1979
			302	Zöllner, Thomas, 1. Bürgermeister, Stellvertr. des Landrats, Bezirksrat, Mönchberg	1968
			303	Klug, Jessica, Projektassistentin, Obernbürg a.Main	1996
			304	Becker, Thomas, Schreinermeister, Gemeinderatsmitglied, Elsenfeld	1977
			305	Dr. Fahn, Hans Jürgen, Landtagsabgeordneter a.D., Kreisrat, Erlenbach a.Main	1952
			306	Wörner, Susanne, OP-Krankenschwester, Kreisrätin, 2. Bürgermeisterin, Kirchzell	1962
			307	Schötterl, Bernd, Finanzbeamter, Kreisrat, Stadtratsmitglied, Amorbach	1968
			308	Eppig, Roland, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Großwallstadt	1961
			309	Grün, Thomas, 1. Bürgermeister, Bürgstadt	1962
			310	Lieb, Edwin, Pensionär, Kreisrat, Gemeinderatsmitglied, ehrenamtl. Richter, Mömlingen	1952
			311	Maurer, Peter, Bürgermeister a.D., Kreisrat, Sulzbach a.Main	1954
			312	Bast, Hedi, Buchhalterin, Stadtratsmitglied, Eisenbach, Obernbürg a.Main	1956
			313	Wolz, Dietmar, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Dorfprozelten	1956
			314	Schüßler, Michael, 1. Bürgermeister, Leidersbach	1985
			315	Luxem, Matthias, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Elsenfeld	1954
			316	Knapp, Jürgen, Filialleiter, Gemeinderatsmitglied, Großheubach	1978
			317	Bein, Michael, Technischer Leiter, Gemeinderatsmitglied, Hausen	1974
			318	Schmitt, Daniela, Geschäftsführerin, Gemeinderatsmitglied, Mönchberg	1971
			319	Schneider, Achim, Informationselektronikermeister, Gemeinderatsmitglied, Verwaltungsrat, Weilbach	1967
			320	Geis, Alexander, Diplom-Kaufmann, Großwallstadt	1973
			321	Dissler, Anja, Justizangestellte, Gemeinderatsmitglied, Sulzbach a.Main	1969
			322	Weiskopf, Jürgen, Dipl.-Kfm., Key Account Manager, Stadtprozelten	1975
			323	Klement, Jürgen, Vertriebsleiter i.R., 2. Bürgermeister, Niedernberg	1953
			324	Oberle, Berthold, Bankangestellter, 2. Bürgermeister, Elsenfeld	1955
			325	Endres, Stephanie, Sprachheilpädagogin M.A., Gemeinderatsmitglied, Kleinheubach	1977
			326	Rebscher, Marek, Polizeibeamter, Dorfprozelten	1995
			327	Frieß, Alexandra, Sozialpädagog. Assistentin, 3. Bürgermeisterin, Sommerau, Eschau	1967
			328	Seuffert, Ludwig, Diplom-Mathematiker, 2. Bürgermeister, Kleinwallstadt	1949
			329	Klein, Bernd, Radio- und Fernstechnikermeister, ehrenamtl. 1. Bürgermeister, Laudenbach	1952
			330	Hotz, Birgit, Einzelhandelskauffrau, 3. Bürgermeisterin, Mömlingen	1952
			331	Bittner, Kurt, Industriemeister Maschinenbau, Kreisrat, 3. Bürgermeister, Großheubach	1955
			332	Pfeiffer, Bernhard, Gießereitechniker, 3. Bürgermeister, Schneeberg	1958
			333	Büttner, Edith, kfm. Angestellte, Mömlingen	1960
			334	Giegerich, Ellena, kfm. Angestellte, Schippach, Elsenfeld	1988

335	Ackermann, Udo, Dipl.-Ing., Bauingenieur, 2. Bürgermeister, Klingenberg a.Main	1970	510	Paulus, Karlheinz, Energieberater, Mainbullau, Miltenberg	1968
336	Zethner, Birgit, Erzieherin, Stadtratsmitglied, Wörth a.Main	1962	511	Büchler, Theresa, technische Redakteurin, Erlenbach a.Main	1993
337	Roch, Sigi, Sportmanager, Gemeinderatsmitglied, Großwallstadt	1959	512	Günther, Michael, Dipl.-Betr.wirt (FH), 1. Bürgermeister, Eschau	1958
338	Hartmann, Markus, Dipl.-Verw.wirt (FH), Staatsbeamter, Obernburg a.Main	1974	513	Schreck, Andrea, M.A., Lehrerin für Pflegeberufe, Sulzbach a.Main	1967
339	Dr. Dauber, Volker, M.Sc., Dipl.-Ing. (FH), Bauingenieur, Gemeinderatsmitglied, Großheubach	1972	514	Vanselow, Sascha, dualer Student, Kleinheubach	1996
340	Hennig, Thomas, Schreiner, Gemeinderatsmitglied, Kleinheubach	1963	515	Ulusoy, Nilüfer, Projektmanagerin, Klingenberg a.Main	1975
341	Knerr, Christian, Dipl.-Betr.wirt (FH), Finanzangestellter, Miltenberg	1972	516	Bein, Karlheinz, Bürgermeister a.D., Kreisrat, Gemeinderatsmitglied, Kleinwallstadt	1949
342	Sommer, Alfred, OP-Fachpfleger, Seniorenbeauftragter, Sulzbach a.Main	1955	517	Weitz, Miriam, selbst. Texterin u. Redakteurin, Eisenbach, Obernburg a.Main	1976
343	Fahn, Aleksandra, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Familienbeauftragte, Erlenbach a.Main	1982	518	Frieß, Jörg, Facharzt für Allgemeinmedizin, Gemeinderatsmitglied, Leidersbach	1965
344	Graner, Dietmar, Servicetechniker, Mömlingen	1963	519	Kettinger, Sabine, Verwaltungsangestellte, Kreisrätin, Dorfprozelten	1963
345	Zöllner, Rudi, kfm. Angestellter, Erlenbach a.Main	1957	520	Bohlender, Benjamin, M.A., Dezentent im höheren Dienst, Erlenbach a.Main	1992
346	Huskitsch, Wolfgang, kfm. Angestellter, Dorfprozelten	1974	521	Faust-Schnabel, Ellen, Lehrerin, Gemeinderatsmitglied, Großwallstadt	1959
347	Heider, Eberhard, Dipl.Ing.agr. (FH), Landwirtschaftsbeamter, 2. Bürgermeister, Mönchberg	1961	522	Hörnig, Wolfgang, 1. Bürgermeister, Faulbach	1965
348	Beez, Jochen, selbst. Versicherungsfachmann, Obernburg a.Main	1975	523	Erfurth, Celia, Studentin, Obernburg a.Main	2000
349	Schusser, Simon, Bankbetriebswirt B.A., Wörth a.Main	1996	524	Dolzer, Ralf, Holzmechaniker, Gemeinderatsmitglied, Schneeberg	1965
350	Hartlaub, Rudi, selbst. Forstwirt, Gemeinderatsmitglied, Niedernberg	1968	525	Gayer, Simone, Dipl.-Soz.Päd. (FH), Jugendsozialarbeiterin, Niedernberg	1976
351	Rummel, Otto, Pensionär, Gemeinderatsmitglied, Eschau	1950	526	Muth, Karlheinz, Maschinenbaumeister, Mömlingen	1965
352	Heimberger, Werner, Dipl.-Ing. (FH), Projektleiter, Stadtratsmitglied, Miltenberg	1957	527	Neuberger-Bornhorst, Ulrike, Bankkauffrau, Erlenbach a.Main	1960
353	Müller, Karl-Heinz, selbst. Maurer, Gemeinderatsmitglied, Soden, Sulzbach a.Main	1968	528	Schüller, Stephan, Programmierer, Stadtratsmitglied, Amorbach	1958
354	Holl, Ralf, Industriekaufmann, Kleinheubach	1966	529	Kettinger, Jill, B.A., Sozialpädagogin, Dorfprozelten	1990
355	Bein, Eckhard, Rentner, Gemeinderatsmitglied, Hausen	1953	530	Herrmann, Samuel, Student, Kleinwallstadt	1997
356	Schneider, Thomas, Steuerberater, Trennfurt, Klingenberg a.Main	1962	531	Scheuring, Tatjana, Diplom-Betriebswirtin, Niedernberg	1980
357	Petri, Norbert, Metallbaumeister, Gemeinderatsmitglied, Großheubach	1963	532	Turan, Muzaffer, selbst. Brandschutzmonteur, Stadtratsmitglied, Wörth a.Main	1973
358	Bauer, Alison, Auszubildende, Obernburg a.Main	1996	533	Münch, Gabriele, Rentnerin, 3. Bürgermeisterin, Bürgstadt	1952
359	Zenger, Alfred, Lehrer, Laudenschbach	1944	534	Schmedding, Joachim, Schreinermeister, Gemeinderatsmitglied, Eichenbühl	1962
360	Meßner, Reinhold, Schreiner, 2. Bürgermeister, Altenbuch	1961	535	Dauber, Petra, Sachbearbeiterin, Gemeinderatsmitglied, Großheubach	1961
			536	Moder, Sven, Tischler, Kleinheubach	1991
			537	Tauchmann, Manuela, selbst. Schneiderin, Stadtratsmitglied, Stadtprozelten	1960
			538	Krippner, Jan, Schüler, Kleinheubach	2001
			539	Weinert, Petra, Hausfrau, Sommerau, Eschau	1970
			540	Münig, Thomas, staatl. geprüf. Elektrotechniker, Gemeinderatsmitglied, Kleinheubach	1970
			541	Pfaff, Helga, Rentnerin, Gemeinderatsmitglied, Elsenfeld	1947
			542	Wörner, Renè, Student, Ottorfzell, Kirchzell	1996
			543	Dr. Jerman, Franz, Rentner, Gemeinderatsmitglied, Weilbach	1953
			544	Damm, Uwe, Rentner, Richelbach, Neunkirchen	1952
			545	Becker, Michael, Systemingenieur, Obernburg a.Main	1976
			546	Filbert, Marco, Straßen- u. Tiefbaumeister, Stadtratsmitglied, Verwaltungsrat, stv. Feuerwehr-KDT, Klingenberg a.Main	1973
			547	Seubert, Manuel, Lehrer, Dorfprozelten	1983
			548	Roll, Heiko, Sozialbetreuer, Großheubach	1978
			549	Langner, Matthias, Rektor, Gemeinderatsmitglied, Eschau	1972
			550	Pohlschmidt, Uwe, kfm. Angestellter, Amorbach	1963
			551	Schmidt, Wilko, Dipl.-Komm.-wirt, selbst. Kommunikationswirt, Stadtratsmitglied, Miltenberg	1965
			552	Frieß, Volker, Beamter, Gemeinderatsmitglied, Faulbach	1961
			553	Reinsch, Christian, Koch, Gemeinderatsmitglied, Elsenfeld	1981

Für die Wahl des Kreistags wurden beim
Wahlvorschlag Nr. 05 Kennwort Sozialdemokratische Partei
Deutschlands (SPD)

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd.-Nr Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, evtl.:

	<i>akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil</i>	<i>Jahr der Geburt</i>
501	Raab-Wasse, Helga, Büroangestellte, Kreisrätin, Stadtratsmitglied, Erlenbach a.Main	1964
502	Weber, Roland, Dipl.-Betr.wirt (FH), selbst. Berater, Kreisrat, Gemeinderatsmitglied, ehrenamtl. Richter, Collenberg	1959
503	Wolf-Pleißmann, Monika, Heilpädagogin, weit. Stellv. d. Landrats, Kreisrätin, Gemeinderatsmitglied, Kleinheubach	1959
504	Salvenmoser, Steffen, Rechtsanwalt, 2. Bürgermeister, Wörth a.Main	1964
505	Balleier, Sabine, M.A., Redakteurin, Miltenberg	1973
506	Haseler, Robin, Pädagoge, Gemeinderatsmitglied, Weilbach	1982
507	Weitz, Ruth, freie Journalistin, Kreisrätin, Eisenbach, Obernburg a.Main	1954
508	Härtel, Wolfgang, Diplom-Sozialpädagoge (FH), 2. Bürgermeister, Amorbach	1961
509	Wolf, Anna, Medizinische Fachangestellte, Gemeinderatsmitglied, Collenberg	1958

554	Wetzelsberger, Marco, Polizeibeamter, Gemeinderatsmitglied, Kleinwallstadt	1976	639	Stahl, Jürgen, Unternehmer, Kleinheubach	1965
555	Hillerich, Werner, selbst. Werbegrafiker, 2. Bürgermeister, Erlenbach a.Main	1956	640	Kriegbaum, Gunther, Allgemeinarzt, Kleinheubach	1969
556	Kroth, Jürgen, Dipl.-Kfm., Unternehmensberater, Gemeinderatsmitglied, Kleinwallstadt	1952	641	Kempf-Wolfert, Christiane, Dipl.-Päd., Bilanzbuchhalterin, Miltenberg	1962
557	Hein, Reinhold, Pensionär, Gemeinderatsmitglied, Seniorenbeirat, Großwallstadt	1950	642	Dr. Stöckl, Peter, Chirurg, Bürgstadt	1960
558	Bader, Gerhard, Dipl.-Kfm., Steuerberater, Stadtratsmitglied, Erlenbach a.Main	1963	643	Heim, Martin, Betriebswirt, Miltenberg	1972
559	Baur, Werner, Rentner, Seniorenbeirat, Sulzbach a.Main	1950	644	Dümler, Andreas, Projektleiter, Miltenberg	1965
560	Dr. Kaiser, Heinz, Landtagsabgeordneter a.D., Kreisrat, Mechenhard, Erlenbach a.Main	1941	645	Fuchs, Corinna, selbst. Bäckerin, Neuenbuch, Stadtprozelten	1983
Für die Wahl des Kreistags wurden beim Wahlvorschlag Nr. 06 Kennwort Freie Demokratische Partei (FDP) folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:			646	Krebs, Christopher, M.Sc., Ingenieur, Sulzbach a.Main	1991
<i>Lfd.-Nr Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, evtl.:</i>			647	Chmiel, Stephanie, Lehrerin, Miltenberg	1983
<i>akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige</i>			648	Schwerdtfeger, Andreas, Unternehmensberater, Schipbach, Elsenfeld	1970
<i>Ämter, Gemeindeteil</i>			649	Gödde, Norbert, Geschäftsführer, Obernburg a.Main	1963
<i>Jahr der Geburt</i>			650	Ott, Jonathan, Dachdecker, Miltenberg	1990
601	Zimmermann, Frank, Dipl.-Kfm., Steuerberater, Kreisrat, ehrenamtl. Richter, Dorfprozelten	1970	651	Melcher, Susanne, selbst. Gastronomin, Großheubach	1982
602	Krebs, Markus, B.Sc., Teamleiter, Gemeinderatsmitglied, Sulzbach a.Main	1987	652	Dr. Hengsbach, Paul, Urologe, Miltenberg	1959
603	Faust, Cornelius, Dipl.-Ing., Braumeister, Stadtratsmitglied, Miltenberg	1964	653	Ballweg, Martin, selbst. Kachelofen- und Luftheizungsbauer, Großheubach	1971
604	Pfeffer, Nicole, Dipl.-Betr.wirtin (FH), Marketingberaterin, Mömlingen	1970	654	Ripp, Fabian, Student, Kleinwallstadt	1994
605	Dr. Schmidt, Astrid, Orthopädin, Weilbach	1963	655	Bauersachs, Simone, kfm. Angestellte, Bürgstadt	1968
606	Reinmuth, Jörg, Dipl.-Wirt.-Ing. (FH), Geschäftsführer, Bürgstadt	1966	656	Kriebel, Michael, Unternehmer, Kirschfurt, Collenberg	1967
607	Ripp, Jürgen, Dipl.-Inform. (FH), Manager IT, Kleinwallstadt	1968	657	Wojnowski, Christian, Marktforscher, Pfohlbach, Eichenbühl	1986
608	Barth, Elke, Ärztin, Erlenbach a.Main	1962	658	Dümler, Jakob, B.A., Bankkaufmann, Miltenberg	1997
609	Kolbe, Nicole, Bürokauffrau, Stadtratsmitglied, Breitendiel, Miltenberg	1980	659	Geider, Ute, Unternehmerin, Miltenberg	1962
610	Bachmann, Tobias, B.Sc., Ökonom, Obernburg a.Main	1996	660	Demel, Helmut, Dipl.-Kfm., 1. Bürgermeister, Kreisrat, Miltenberg	1953
611	Lehmair, Stephan, Rechtsanwalt, Wörth a.Main	1980	Für die Wahl des Kreistags wurden beim Wahlvorschlag Nr. 07 Kennwort Neue Mitte Landkreis Miltenberg e.V. (Neue Mitte) folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:		
612	Kehler, Carolin, kfm. Angestellte, Faulbach	1981	<i>Lfd.-Nr Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, evtl.:</i>		
613	Wolf, Klaus, Architekt, Stadtratsmitglied, Miltenberg	1959	<i>akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige</i>		
614	Klotz, Michael, Versicherungsmakler, Mömlingen	1958	<i>Ämter, Gemeindeteil</i>		
615	Obier, Bernhard, Verkaufsleiter, Bürgstadt	1965	<i>Jahr der Geburt</i>		
616	Ott, Anne-Sophie, Studentin, Miltenberg	1991	701	Oettinger, Günther, Dipl.-Finw. (FH), 1. Bürgermeister, Kreisrat, Großheubach	1950
617	Wesselburg, Philipp, Vertriebsmitarbeiter, Miltenberg	1988	702	Schuck, Rudi, Unternehmer, Kreisrat, Elsenfeld	1959
618	Hess, Alexander, Software-Entwickler, Kirchzell	1987	703	Ullmer, Matthias, Landwirtschaftsmeister, Kreisrat, Feuerwehrkommandant, Heppdiel, Eichenbühl	1965
619	Durschang, Stefan, kfm. Angestellter, Leidersbach	1963	704	Bartels, Björn, B.Eng., Leiter Rettungsdienst, Mömlingen	1986
620	Honeck, Max, LL.M., Unternehmer, Dornau, Sulzbach a.Main	1990	705	Miksche, Britta, Dipl.-Soz.Päd. (FH), Pädagog. Qualitätsbegleiterin, Röllbach	1982
621	Fritzscha, Marcus, Projektleiter, Mömlingen	1982	706	Dr. Blättner, Hans-Martin, Bankvorstand, Miltenberg	1956
622	Henn, Katrin, Lehrerin, Schneeberg	1975	707	Giegerich, Volker, selbst. Geschäftsführer, Mömlingen	1956
623	Probst, Uwe, Senior Business Analyst, Sulzbach a.Main	1965	708	Oettinger, Ulrike, Industriebetriebswirtin, Gemeinderatsmitglied, Umweltbeauftragte, Großheubach	1965
624	Hubert, Willi, Rentner, Eichelsbach, Elsenfeld	1948	709	Berninger, Frank, Bauunternehmer, Stadtratsmitglied, Erlenbach a.Main	1969
625	Grell, Tobias, Soldat, Amorbach	1988	710	Amend, Andreas, Handelsfachwirt, ehrenamtl. 1. Bürgermeister, Altenbuch	1956
626	Spiegel, Sascha, Großhandelskaufmann, Klingenberg a.Main	1985	711	Meidel, Matthias, kfm. Angestellter, Erlenbach a.Main	1964
627	Straub, Lothar, Dipl.-Ing. (FH), Weinbauer, Großheubach	1969	712	Trützel, Stephan, Kaufmann, Wenschorf, Miltenberg	1982
628	Zeller, Joachim, Landwirt, Riedern, Eichenbhl	1959	713	Kreher, Isabell, Handelsfachwirtin, Erlenbach a.Main	1978
629	Wolfert, Susanne, Industriekauffrau, Bürgstadt	1967	714	Herrmann, Udo, Handwerksunternehmer, Bürgstadt	1967
630	Barth, Jörg, Zahnarzt, Erlenbach a.Main	1960	715	Spall, Matthias, Winzer, Wörth a.Main	1968
631	Müller, Robert, selbst. Elektromeister, Kleinwallstadt	1953	716	Dr. Herrmann, Florian, Chirurg, Kreisrat, Miltenberg	1949
632	Kaiser, Michael, Geschäftsführer, Miltenberg	1964	717	Gunther, Harald, Dipl.-Ing. Weinbau, Großwallstadt	1970
633	Schmitt, Marina, Hausfrau, Sulzbach a.Main	1990	718	Pöschl, Dominik, Bankkaufmann, Klingenberg a.Main	1985
634	Fuchs, Jochen, selbst. Bäcker, Fechenbach, Collenberg	1974	719	Miksche, Elmar, Leiter Kreisaltenheim, Röllbach	1955
635	Ackermann, Nikolaus, Rechtsanwalt, Miltenberg	1959	720	Ebert, Rainer, Elektroinstallationsmeister, Klingenberg a.Main	1964
636	Roersch, Sebastian, M.Sc., Angestellter, Stadtprozelten	1990	721	Wengerter, Rainer, Winzer, Klingenberg a.Main	1962
637	Kaiser, Antonia, Studentin, Miltenberg	1995			
638	Roth, Daniel, Koch, Leidersbach	1989			

722	Klug, Pia, Geschäftsführerin, Erlenbach a.Main	1959	808	Schneider, Marco, Unternehmensberater, Dornau, Sulzbach a.Main	1970
723	Baumgarten, Ivo, Geschäftsführer, Erlenbach a.Main	1968	809	Fuchs, Margarethe, Fachlehrerin, Altenbuch	1959
724	Dr. Reis, Martina, Ärztin, Erlenbach a.Main	1958	810	Detsch, Christian, Außendienstmitarbeiter, Miltenberg	1991
725	Becker, Marcus, Geschäftsführer, Erlenbach a.Main	1972	811	Schmid, Silke, Krankenschwester, Miltenberg	1965
726	Kuhn, Manfred, selbst. Kaufmann, Elsenfeld	1966	812	Dr. Schmid, Carl-Ulrich, Kinderarzt, Miltenberg	1957
727	Ballmann, Lukas, B.Sc., Agraringenieur, Elsenfeld	1990	813	Winkel, Susanne, Ergotherapeutin, Kleinwallstadt	1962
728	Werner, Maximilian, B.Eng., Landschaftsgärtner, Kleinwallstadt	1995	814	Linke, Michael, IT-Architekt, Sulzbach a.Main	1973
729	Schwarzkopf, Thiemo, Kaminkehrer, Kleinwallstadt	1969	815	Vath, Alexandra, Zahnarthelferin, Leidersbach	1969
730	Schüßler, Hans-Werner, Kaufmann, Leidersbach	1965	816	Vath, Klaus, Diplom-Ingenieur Maschinenbau, Leidersbach	1969
731	Hefter, Sabine, Winzerin, Soden, Sulzbach a.Main	1965	817	Vath, Melissa, Werkzeugmechanikerin, Leidersbach	1996
732	Goldhammer, Günter, Geschäftsführer, Soden, Sulzbach a.Main	1959	818	Eck, Martin, Schulrektor, Mainbullau, Miltenberg	1973
733	Janson, Dieter, Landwirt, Dornau, Sulzbach a.Main	1964	819	Eck, Tina, Lehrerin, Mainbullau, Miltenberg	1973
734	Eichner, Mathias, Garten- u. Landschaftsbaumeister, Sulzbach a.Main	1987	820	Mark, Walter, Qualitätsprüfer, Niedernberg	1959
735	Fecher, Christoph, Dipl.-Ing. (FH), Agraringenieur, Niedernberg	1983	821	Berberich, Julia, Produktmanagerin, Bürgstadt	1987
736	Dietrich, Tobias, Immobilienmakler, Sulzbach a.Main	1992	822	Schmitt, Thomas, Orgelbauer, Kleinheubach	1962
737	Steigerwald, Kai, Vertriebsleiter, Niedernberg	1979	823	Berberich, Elke, Hausfrau, Bürgstadt	1957
738	Klement, Katja, Immobilienkauffrau, Großwallstadt	1977	824	Kempf, Jürgen, Werksfeuerwehrmann, Röllbach	1967
739	Giegerich, Mathias, Elektromeister, Großwallstadt	1961	825	Ferreira Paulo, Paulina, Hauswirtschaftshilfe, Bürgstadt	1965
740	Mantz, Sandra, Unternehmerin, Großwallstadt	1968	826	Bergert, Konstantin, Studienreferendar, Großheubach	1991
741	Klement, Werner, Textilkaufmann, Großwallstadt	1942	827	Berberich, Michael, Biobauer, Erlenbach a.Main	1991
742	Giegerich, Klaus, selbst. Winzermeister, Großwallstadt	1961	828	Bick, Angelika, Diplom-Sozialpädagogin, Richelbach, Neunkirchen	1970
743	Dr. Kroth, Eberhard, Geschäftsführer, Obernburg a.Main	1956	829	Reis, Manfred, Rentner, Mömlingen	1955
744	Fischer, Klaus, Gärtnermeister, Stadtratsmitglied, Obernburg a.Main	1967	830	Fischer, Stefan, Landschaftsgärtner, Feldgeschworener, Niedernberg	1961
745	Klimmer, Hubert, Dipl.-Ing. (FH), Landwirt, Stadtratsmitglied, Obernburg a.Main	1963	831	Speth, Peter, Finanzbeamter a.D., Klingenberg a.Main	1943
746	Straub, Carolin, selbst. Einzelhandelsunternehmerin, Wörth a.Main	1975	832	Krommer, Marianne, Dipl.-Päd., Sozialpädagogin, Gemeinderatsmitglied, Bürgstadt	1962
747	Haßelbeck, Jens, Notar, Wörth a.Main	1978	833	Borgwardt, Thomas, Apotheker, Kreisrat, Stadtprozelten	1951
748	Spall, Jürgen, Unternehmer, Wörth a.Main	1969	834	Brand, Hubertus, Beamter, Großheubach	1955
749	Gora, Elisabeth, Bäckermeisterin, Wörth a.Main	1965	835	Zöller, Werner, Studienrat a.D., Gemeinderatsmitglied, Großheubach	1942
750	von Hünersdorff, Hasso-Philipp, Diplom-Agraringenieur, Wörth a.Main	1943	836	Zimmermann, Markus, Gymnasiallehrer, Miltenberg	1981
751	Haas, Monique, Friseurmeisterin, Kleinheubach	1987	837	Vogt, Jochen, Diplom-Handelslehrer, Miltenberg	1984
752	Kirchmann, Sabine, Bürokauffrau, Gemeinderatsmitglied, Kleinheubach	1967	838	Busse, André, Verwaltungsfachangestellter, Miltenberg	1981
753	Kubitza, Jürgen, Architekt, Großheubach	1965			
754	Haarmann, Karl, selbst. Garten- und Landschaftsbauer, Großheubach	1960			
755	Grosch, Nicole, Winzerin, Großheubach	1969			
756	Dr. Kuhn, Wilhelm, Kaufmann, Schneeberg	1952			
757	Will, Sebastian, Entsorgungsunternehmer, Stadtprozelten	1980			
758	Olbort, Tobias, Unternehmer, Miltenberg	1965			
759	Koch, Benno, selbst. Bauunternehmer, Heppdiel, Eichenbühl	1952			
760	Löffler, Susanne, Bürokauffrau, Heppdiel, Eichenbühl	1965			
Für die Wahl des Kreistags wurden beim Wahlvorschlag Nr. 08 Kennwort Ökologisch-Demokratische Partei / Bürgerliste Untermain (ödp/BLU) folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:			Für die Wahl des Kreistags wurden beim Wahlvorschlag Nr. 09 Kennwort DIE LINKE (DIE LINKE) folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:		
<i>Lfd.-Nr Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil</i>			<i>Lfd.-Nr Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil</i>		
<i>Jahr der Geburt</i>			<i>Jahr der Geburt</i>		
801	Frey, Ulrich, Landwirt, Kreisrat, Stadtratsmitglied, Monbrunn, Miltenberg	1959	901	Adrian, Andreas, Auszubildender, Großwallstadt	1999
802	Winter, Wolfgang, Rentner, Sulzbach a.Main	1957	902	Muth, Lisa-Michelle, Studentin, Obernburg a.Main	1997
803	Frey, Regina, Diplom-Agraringenieurin, Kreisrätin, Monbrunn, Miltenberg	1960	903	Kirilow, Daniel, Fachkraft f. Lagerlogistik, Großwallstadt	1993
804	Vogt, Günther, Dipl.-Ing. (FH), Bauingenieur, Stadtratsmitglied, Miltenberg	1954	904	Hohm, Marlene, Auszubildende, Mömlingen	1997
805	Walter, Stephanie, Krankenschwester, Miltenberg	1965	905	Diekmann, Peter, Rentner, Niedernberg	1946
806	Knippel, Manfred, Bankkaufmann, Umweltbeauftragter, Sulzbach a.Main	1967	906	Remer, Brigitte, Buchhändlerin, Niedernberg	1950
807	Römmelt-Fella, Martina, Geschäftsführerin, Amorbach	1961	907	Liebl, Georg, Rentner, Leidersbach	1947
			908	Marc, Christine, Angestellte, Elsenfeld	1964
			909	Wolf, Adrian, Student, Mechenhard, Erlenbach a.Main	2001
			910	Schwantner, Anna, Auszubildende, Erlenbach a.Main	2001
			911	Dollansky, Hans-Jörg, Arbeiter, Elsenfeld	1968
			912	Wohlmann, Vivien, Auszubildende, Kleinwallstadt	2000
			913	Miksche, Tobias, Auszubildender, Collenberg	2001
			914	Grimm, Vanessa, Auszubildende, Wörth a.Main	2000
			915	Berres, Yannick, Auszubildender, Bürgstadt	1998
			916	Ammersbach, Melissa, Auszubildende, Großheubach	2001
			917	Paurat, Lucie, Auszubildende, Laudенbach	2001
			918	Neumaier, Selina, Schülerin, Großwallstadt	2000
			919	Bauersachs, Dennis, Servicekraft, Sulzbach a.Main	1991
			920	Bauersachs, Samira, Sandwich Artist, Sulzbach a.Main	1993

Umtauschfristen für die alten Führerscheine



Am 19. Januar 2013 wurden die neuen EU-Führerscheine eingeführt. Führerscheine ab diesem Ausstellungsdatum sind generell nur noch 15 Jahre gültig, dann müssen sie verlängert werden. Für ältere Führerscheine galt bislang die Regel, dass diese bis zum 19. Januar 2033 umgetauscht werden mussten. Der Umtausch muss jetzt jedoch schon zwischen dem 19. Januar 2022 und dem 19. Januar 2033 erfolgen.

Die Umtauschfristen für die alten Führerscheine sind gestaffelt. Bei Führerscheinen, die bis 1998 ausgestellt wurden, ist das Geburtsjahr des Inhabers entscheidend. Bei Führerscheinen, die ab 1999 ausgestellt wurden, richtet sich die Umtauschfrist nach dem Ausstellungsjahr des Führerscheins. Der Grund für die Staffelung ist die Entlastung der Führerscheinstellen, damit nicht alle Antragsteller auf einmal kommen.

HINWEIS: Es handelt sich nur um den Umtausch des Dokuments. Die Führerscheinprüfung bzw. Gesundheitsnachweise (im Gegensatz zur Verlängerung von LKW- bzw. Busklassen) sind beim Pflichtumtausch nicht erforderlich.

Warum ein neuer Führerschein?

Bislang sehen sich die Führerscheine der einzelnen EU-Staaten zwar recht ähnlich und man kann ihnen auch alle wichtigen Informationen entnehmen, trotzdem unterscheiden sie sich in vielen Details und Fahrerlaubnisklassen. Deshalb will die EU einen einheitlichen Führerschein einführen. Er soll fälschungssicherer sein, damit die Polizeibehörden ein unechtes Dokument besser erkennen können. Außerdem sollen alle EU-Führerscheine in einer Datenbank erfasst werden, damit sie von allen Führerscheinstellen der EU-Mitgliedsstaaten abgerufen und überprüft werden können.

Was braucht man zum Umtausch?

Wer den Führerschein umtauschen will, muss dazu seinen Personalausweis oder Reisepass, sowie seinen Führerschein vorlegen. Außerdem ist ein biometrisches Passfoto mitzubringen.

Was kostet der Umtausch?

Die Kosten liegen bei 24,00 Euro. Gültig ist der Führerschein dann für 15 Jahre (für PKW- und Motorradklassen).

Folgende Umtauschfristen gibt es

Führerscheine, die bis einschließlich 31.12.1998 ausgestellt worden sind:

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers / Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss

Vor 1953	19.01.2033
1953 – 1958	19.01.2022
1959 – 1964	19.01.2023
1965 – 1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025

Führerscheine, die ab 01.01.1999 ausgestellt worden sind:

(Fahrerlaubnisinhaber, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein bis zum 19.01.2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins)

Ausstellungsjahr / Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss

1999 – 2001	19.01.2026
2002 – 2004	19.01.2027

2005 – 2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012 – 18.01.2013	19.01.2033

Für weitere Fragen stehen das Landratsamt Miltenberg (Tel. 09371/501-174, -175, -149) und die Außenstelle in Obernburg (Tel. 06022/6200-616 oder -617) zur Verfügung.

Sortierung auf den Grüngutsammelplätzen

Auf den Grüngutsammelplätzen der Landkreismunicipalitäten müssen die Garten- und Grünabfälle richtig getrennt werden!

Die Garten- und Grünabfälle, die die Landkreismunicipalitäten auf den gemeindlichen Grüngutsammelplätzen anliefern, werden auf verschiedenen Wegen zu wertvollen Rohstoffen aufgearbeitet. Nur eine **hohe Qualität**, für die zu großen Teilen eine **gute Trennung in Holzigen und Krautiges bei der Anlieferung** auf den Sammelplätzen Voraussetzung ist, **garantiert den guten Absatz** dieser Rohstoffe.

Aus Holz wird Biobrennstoff

Das holzige Material des angelieferten Baum- und Strauchschnitts wird auf den befestigten Flächen der Plätze gesammelt und von Zeit zu Zeit gehäckselt. Je nach Qualität muss das Material noch weiter aufbereitet werden. Schließlich kann es als Biobrennstoff in Hackschnitzelheizungen oder Biomasseheizwerken eingesetzt werden. Es dient so als Ersatz für fossile Brennstoffe und trägt zur Verbesserung der CO₂-Bilanz bei.

Krautiges wird kompostiert

Das in den Containern gesammelte krautige Material wird in Kompostieranlagen, wie unserem Kompostwerk an der Kreismülldeponie Guggenberg zu wertvollem Kompost verarbeitet. Mit Unterstützung durch ausgefeilte Technik und Steuerprozesse entstehen im ersten Rotteabschnitt, der Intensivrotte, wesentlich höhere Temperaturen als im heimischen Komposthaufen, so dass Unkrautsamen und Krankheitserreger sicher abgetötet werden. Der Kompost ist danach sauber; die Fachleute nennen das „hygienisiert“. Daran schließt sich eine Nachrotte an, bei der der Kompost reifen kann, bis zu „Reifkompost, Rottegrad IV oder V“, der für den Einsatz als Dünger und Bodenverbesserer im Hausgarten besonders geeignet ist.

In der Landwirtschaft ersetzt qualitätsgeprüfter Kompost mineralischen Dünger. Besonders durch den Einsatz von jüngeren Komposten werden die Bodenqualität und der Erosionsschutz nachhaltig verbessert. Gerade in vieharmen Ackerbaubereichen, wie in der Untermainregion, ist die Humusnachlieferung und Bodenstrukturverbesserung ein großes Plus für den Komposteinsatz.

Schlechte Trennung behindert die Verwertung

Bei der thermischen Verwertung des Baum- und Strauchschnitts stört Krautiges aufgrund seines hohen Wassergehaltes eher, umgekehrt wird bei der Kompostierung holziger Baum- und Strauchschnitt nicht oder nicht schnell genug zersetzt. **Deshalb ist die richtige Trennung der Abfälle auf dem**

Grüngutsammelplatz so wichtig!

In dem aktuellen Grünabfallverwertungssystem steigt die Bedeutung unserer Grüngutsammelplätze als „Anlagen zur Rohstoffgewinnung“. **Das kann aber nur gut funktionieren, wenn Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, die angelieferten Materialien richtig trennen:** „Grüne“ Pflanzenreste, wie Rasen-, Hecken-, Rosenschnitt, Blumenstöcke, Laub, Moos und Blumen- oder Gemüsesaundern (z. B. Kartoffel-, Kürbis-, Gurkenkraut, Tomatenstöcke) zählen zum Krautigen. „Braune“ Pflanzenabfälle, wie Baum-, Strauchschnitt, Christbäume und Abdeckreisig gehören zum Holzigen.

Weitere Informationen rund um die Abfallentsorgung gibt es im Internet unter <http://www.landkreis-miltenberg.de/Natur-Umwelt/Abfallwirtschaft.aspx> und bei der Abfallberatung unter Telefon 09371-501 380 und 501 384 oder 501 385.

Hilfe! Wo ist die Hausnummer?

Prüfen Sie doch bitte selbst einmal! Setzen Sie sich in Ihr Auto und stellen Sie sich vor, Sie wären ein Fremder vom Rettungsdienst oder auch der Arzt und Sie würden nach einem Notfallruf jetzt Ihre Hausnummer suchen. Spätestens jetzt könnten Sie feststellen, dass dies gar nicht so einfach ist. Deshalb sollte Ihre Hausnummer so deutlich und groß angebracht werden, dass sie jederzeit für einen Vorbeifahrenden (ob von oben oder unten) erkennbar ist. Nur so ist gewährleistet, dass nicht kostbare Zeit in einem Notfall verloren geht!

Hausnummer kann Leben retten!

Immer wieder hören wir von Seiten des Rettungsdienstes, Notärzten usw., dass sie in Notfällen erst längere Zeit nach ihren Anrufern bzw. nach dem Patienten suchen müssen, da wegen der fehlenden Hausnummern die Häuser nicht gefunden werden können. Es ist deshalb in Ihrem Interesse, dass die Hausnummern deutlich lesbar, vor allem von der Straße gut erkennbar sind. Im Notfall entscheiden oft Minuten über Leben und Tod. Denken Sie daran – es könnte Ihr Leben sein, das Sie aufs Spiel setzen.

Grundstücke auf Gefahren prüfen

Bereits das Grundgesetz schreibt vor, dass Eigentum verpflichtet. Ein Ausfluss davon ist, dass derjenige Grundstückseigentümer oder Erbbauberechtigte, der eine Gefahrenquelle schafft oder sonst für sie verantwortlich ist, für Schäden die Haftung zu übernehmen hat (sog. Verkehrssicherungspflicht), wenn er nicht die notwendigen Schutzvorkehrungen gegen daraus drohende Risiken getroffen hat. Diese juristisch klingende Formulierung lässt sich auf einige Tatsachen zusammenfassen:

• Kontrolle von Bäumen

Bei der Kontrolle von Bäumen hat sich nach der Rechtsprechung kein einheitlicher Prüfungszeitraum herausgebildet. Es ist allerdings sinnvoll die Bäume zweimal jährlich (einmal in belaubtem und einmal in unbelaubtem Zustand) zu überprüfen. Dabei ist vor allem auf tote Äste, die Standsicherheit und den Einwuchs der Wurzeln in Verkehrsflächen, usw. zu achten.

• Kontrolle von Gräben

In den Seitengräben kann es vereinzelt zu Steinschlägen kommen. Deshalb sind hier die Grundstückseigentümer angehalten zu prüfen, inwieweit eine Gefahr besteht. In Gräben ist nach der allgemeinen Lebenserfahrung mit spielenden Kindern zu rechnen, deshalb ist hier besondere Sorgfalt geboten.

• Kontrolle von Bauwerken

Bauwerke sind auf ihre Standsicherheit hin zu überprüfen. Bei Gebäuden mit Dacheindeckungen ist darauf zu achten, dass keine Ziegel lose sind und durch eine Windböe auf die Straßen oder den Gehweg fallen können.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf die Haftung ganz allgemein hinweisen. Nur eventuelle Schadenersatzansprüche von geschädigten Dritten können über eine Privathaftpflichtversicherung abgedeckt werden. Gegen eine strafrechtliche Haftung ist eine Versicherung nicht möglich.

Wir bitten alle Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten die notwendigen Kontrollen in regelmäßigen Abständen durchzuführen bzw. soweit sie dies nicht selbst können von sachverständigen Dritten durchführen zu lassen, damit Sach- und vor allem Personenschäden vermieden werden.

Lichttraumprofil und Straßensäuberung

Die Gemeindeverwaltung möchte aus gegebenem Anlass auf die Pflichten der Grundstückseigentümer zur Sauberhaltung und Gefahrenabwehr hinweisen.

Der aus einem Privatgrundstück herausragende Bewuchs, der teilweise in den öffentlichen Verkehrsraum ragt (der sich über der Straße befindliche Luftraum gehört auch zum Straßenkörper) muss nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz zurück geschnitten werden. Das freizuhaltende Lichttraumprofil (Durchgangs- bzw. Durchfahrthöhe) beträgt über der Straße 4,50 m und im Geh- und Radwegbereich 2,50 m über der öffentlichen Verkehrsfläche. Die seitliche Begrenzung ist identisch mit der Straßenbegrenzungslinie bzw. der Grundstücksgrenze.

Wir bitten alle Grundstückseigentümer und sonstigen Nutzungsberechtigten dringend, ihr Grundstück auf Überwuchs zu überprüfen und gegebenenfalls zurück zu schneiden oder diese Arbeiten von einer beauftragten Person durchführen zu lassen. Nach den öffentlich-rechtlichen Vorschriften können – falls notwendig – auch entsprechende Maßnahmen auf Kosten des Eigentümers durch die Gemeinde angeordnet werden, um Gefahren für Leib und Leben zu vermeiden bzw. zu beseitigen.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf die Haftung hinweisen. Nur eventuelle Schadenersatzansprüche von geschädigten Verkehrsteilnehmern können durch eine Privathaftpflichtversicherung gedeckt werden. Gegen eine strafrechtliche Haftung ist eine Versicherung nicht möglich!

Nicht nur der Bewuchs an der Grundstücksbegrenzungslinie ist durch die Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten zu

prüfen, sondern es ist auch die öffentliche Verkehrsfläche regelmäßig, mindestens einmal im Monat, zu säubern. Die Entwässerungsrinne ist außerdem von Bewuchs zu befreien. Wir möchten darauf hinweisen, dass dies keine Schikane der Gemeinde ist, sondern einem geordneten Wasserabfluss im Regenfall dient. So wird im Winter auch die Eisbildung auf der Fahrbahn durch „wild“ abfließendes Wasser verhindert und demzufolge Gefahrenstellen vorgebeugt. Auch trägt es zu einer längeren Lebensdauer der Rinne bei. Eine Nichtbeachtung kann im Einzelfall mit Geldbuße belegt werden.

Wir bitten alle Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten deshalb, die erforderlichen Arbeiten zur Einhaltung der Reinigungs- und Verkehrssicherungspflicht auszuführen bzw. ausführen zu lassen.

Bachränder von Grünabfällen freihalten!

„70 Keller musste die Feuerwehr leer pumpen“ oder ähnliche Sätze findet man immer wieder in den Zeitungen über Wolkenbrüche oder dauernd anhaltende Regenfälle. Die Gemeinde versucht durch Gewässer Ausbau und -unterhalt diesen Übergriffen des Wassers vorzubeugen. Leider sehen mache Bürger die Bachränder als Lagerfläche für Kleingartenabfälle, wie Schnittholz von Obstbäumen, Reste von Zier- und Gemüsepflanzen und Mähgut aus der Pflege von Rasenflächen an. Die zumeist in bereits vorhandene Uferanbrüchen eingebrachten Abfälle werden durch ein Hochwasser abgeschwemmt und führen in den verrohrten Bachläufen und Durchlässen zu sog. Verklausungen, d.h. die Leitungen werden verstopft und das Wasser wird zurück gestaut. Dieselbe Problematik kann an Durchlässen von Brücken oder Zäunen, die über den Bachläufen errichtet werden, entstehen.

Durch die Überflutung der Grundstücke entstehen für die Betroffenen teilweise erhebliche finanzielle Schäden, die vermeidbar gewesen wären, wenn andere Bürger Rücksicht genommen hätten.

Wir appellieren hiermit insbesondere an diejenigen, die Unrat und dergleichen an den Bachläufen ablagern, ebenso aber an die Benutzer und Errichter der Brücken und Zäune, sich einmal in die Lage der betroffenen Anwohner zu versetzen.

Stellen Sie sich einmal vor, es wären Ihre eigenen vier Wände die unter Wasser stehen, wie würden Sie sich fühlen oder wie würden Sie reagieren?

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass für Gartenabfälle auf dem gemeindlichen Grüngutplatz kostenlos abgegeben werden können.

Die vorstehenden Zeilen dienen der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger!

ENERGIESPARTIPP DER WOCHE

Schalten Sie das Licht immer aus, wenn Sie einen Raum verlassen, auch wenn es nur 5 Minuten sind. Das Aus- und Wieder-

einschalten verursacht keinen höheren Stromverbrauch und die Lampen gehen davon auch nicht schneller kaputt.

LANDRATSAMT MILTENBERG

Öffnungszeiten des Landratsamtes Miltenberg mit Dienststelle Obernburg

Montag und Dienstag	8.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

Telefon: 09371/501-0 (Zentrale)
 Telefax: 09371/501- 79270
 E-Mail: info@lra-mil.de
 Internet: www.landkreis-miltenberg.de

Neugestaltung der Infoblätter der Kommunalen Abfallwirtschaft

Seit Anfang des Jahres 2019 überarbeitet die Kommunale Abfallwirtschaft nach und nach ihre Merkblätter und verleiht ihnen ein neues, frisches Design. So wurden bisher folgende Infoblätter neu gestaltet:

- „Richtige Abfallsortierung im Haushalt“ (Stand Januar 2019)
- „Abrufsystem für Sperrmüll“ (Stand August 2019)
- „Entsorgung von Bauabfällen“ (Stand Januar 2020)
- „Müllgebühren“ (Stand Januar 2020)
- „Verwendung von Mehrwegwindeln“ (Stand Januar 2020)

Druckreif ist das neue Infoblatt „Anliegebühren Wertstoffhöfe: Bürgstadt, Erlenbach und Guggenberg“. Dieses wird in Kürze zur Verfügung gestellt und ersetzt die bisherigen Wertstoffhofrichtlinien.

Insbesondere beim Wertstoffhof in Erlenbach kommt es immer wieder zu Wartezeiten. Um die Abwicklung an der Anmeldung und auf dem Wertstoffhof zu beschleunigen, wäre es hilfreich, wenn

- der Anmeldezettel bereits vor der Anmeldung ausgefüllt werden würde. Die Formulare liegen bei der Anmeldung an den Wertstoffhöfen aus oder stehen auf der homepage des Landkreises Miltenberg unter <https://www.landkreis-miltenberg.de/Energie,Natur-Umwelt/Abfallwirtschaft/Formulare.aspx> zum Download bereit.
- Abfälle schon beim Verladen ins Auto vorsortiert bzw. getrennt gehalten werden. Dies beschleunigt das Ausladen auf dem Wertstoffhof und vermindert die Aufenthaltzeit. Einen Lageplan über die Containeraufstellung finden Sie ebenfalls im Internet.

Erhältlich sind die Infoblätter unter anderem im Landratsamt Miltenberg, auf den Gemeindeverwaltungen sowie abrufbar unter <https://www.landkreis-miltenberg.de/Energie,Natur-Umwelt/Abfallwirtschaft/Merkblaetter.aspx>

Fragen und Anregungen richten Sie bitte an: abfallwirtschaft@lra-mil.de

Seminar für Eltern mit 11- bis 17-jährigen Kindern

Eltern müssen sich in den verschiedenen Lebensaltern ihrer Kinder mit immer neuen Themen auseinandersetzen. Die Anforderungen werden vielschichtiger und nehmen zu. Deshalb ist es gut, sich rechtzeitig zu informieren. Das Landratsamt Miltenberg möchte Eltern bei dieser wertvollen Arbeit unterstützen und bietet kostenfreie Seminartage an. Mit enthalten ist ein Imbiss und auf Anfrage Kinderbetreuung. Das Seminar für Eltern mit Kindern im Alter von 11 bis 17 Jahren findet am Samstag, 7. März 2020 von 9.00 bis 14.45 Uhr im Franziskushaus/Caritas in Miltenberg statt.

Programm:

- „Wie redest Du mit mir?“ – Beziehungsgestaltung und Kommunikation in der Pubertät
- Internet und Smartphone – Sicher in der digitalen Welt
- Die sexuelle Entwicklung in der Pubertät – Wie Eltern gute Wegbegleiter sein können

Anmeldungen bis 28.02.2020 im Landratsamt Miltenberg bei C. Joos, Tel.: 09371 501-241 oder unter claudia.joos@lra-mil.de, möglich. Begrenzte Teilnehmerzahl!

NACHRICHTEN ANDERER STELLEN UND BEHÖRDEN



Fachakademie für Sozialpädagogik Aschaffenburg

Caritas-Schulen gGmbH Würzburg

Informations-Veranstaltung:

Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher

Erlangung der Fachhochschulreife

> Zulassungsvoraussetzungen

> Aufbau des Studiengangs

> Berufsfelder der Erzieherin/des Erziehers

> berufliche Perspektiven

Datum: Dienstag, 31.03.2020 – 19.00 Uhr

Ort: Fachakademie für Sozialpädagogik

Caritas-Schulen gGmbH Würzburg

Julius-Krieg-Str. 3, 63741 Aschaffenburg

Informationsveranstaltungen zum Übertritt an ein Gymnasium

Für Eltern von Schülern, welche im Schuljahr 2020/2021 an das Gymnasium überwechseln wollen, stehen im Landkreis Miltenberg vier Gymnasien zur Auswahl:

Das **Karl-Ernst-Gymnasium Amorbach** ist ein Sprachliches Gymnasium (Sprachenfolge: 5. Klasse Englisch, 6. Klasse Französisch oder Latein, 8. Klasse Spanisch oder Französisch) und ein Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium (Sprachenfolge: 5. Klasse Englisch; 6. Klasse Französisch oder Latein); ab der 11. Jahrgangsstufe kann die 2. Fremdsprache durch Spanisch ersetzt werden.

Das **Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld** ist ein Sprachliches Gymnasium (Sprachenfolge: 5. Klasse Englisch; 6. Klasse Latein oder Französisch; 8. Klasse Französisch

Jagdgenossenschaft Leidersbach – Jagdgenossenschaftsversammlung

Vorankündigung

Am Donnerstag, den 27. Februar 2020, findet um 19:30 Uhr im Gasthaus „Grüner Baum“, OT Roßbach, eine nichtöffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Leidersbach statt. Dazu sind alle Jagdgenossen, die dem genossenschaftlichen Revier angehören, recht herzlich eingeladen.

Jagdgenosse ist jeder, der ein bejagbares Grundstück besitzt.

Die genaue Tagesordnung wird im kommenden Amts- und Mitteilungsblatt veröffentlicht!

Bei der Beschlussfassung der Jagdgenossenschaft kann sich jeder Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte volljährige Person oder durch einen bevollmächtigten volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens einen Jagdgenossen vertreten. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte (§ 8 Abs. 3 der Satzung).

Jeder Jagdgenosse hat bei Eintritt in die Versammlung seine bejagbare Eigentumsfläche in Hektar und Ar anzugeben.

Jagdgenossenschaft Leidersbach

Konrad Becker, Jagdvorsteher

oder Spanisch) und ein Sozialwissenschaftliches Gymnasium (Sprachenfolge: 5. Klasse Englisch; 6. Klasse Französisch oder Latein); ab der 11. Jahrgangsstufe kann die 2. Fremdsprache durch Spanisch oder Türkisch ersetzt werden.

Das **Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach** ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium und ein Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium (Sprachenfolge: 5. Klasse Englisch, 6. Klasse Latein oder Französisch); ab der 11. Jahrgangsstufe kann die 2. Fremdsprache durch Spanisch ersetzt werden.

Das **Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg** ist ein Sprachliches Gymnasium (Sprachenfolge: 5. Klasse Englisch; 6. Klasse Latein; 8. Klasse Spanisch), ein Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium (Sprachenfolge: 5. Klasse Englisch; 6. Klasse Latein oder Französisch) und ein Musisches Gymnasium (Sprachenfolge: 5. Klasse Englisch, 6. Klasse Latein); ab der 11. Jahrgangsstufe kann die 2. Fremdsprache durch Spanisch ersetzt werden.

Die Gymnasien führen in neun Ausbildungsjahren zur uneingeschränkten Hochschulreife und sind koedukativ. Es finden folgende schulspezifische Informationsveranstaltungen statt:

Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach am Dienstag, 03.03., ab 17.00 Uhr: Rundgang durch das Schulgebäude,

19.00 Uhr: Informationsvortrag

Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld am Donnerstag, 05.03., ab 17.00 Uhr: Rundgang durch das Schulgebäude,

19.00 Uhr: Informationsvortrag

Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg am Dienstag, 10.03., 17.00 Uhr: Informationsvortrag, **anschließend:** Rundgang durch das Schulgebäude

Karl-Ernst-Gymnasium Amorbach am Freitag, 13.03., 15.00 Uhr: Informationsvortrag, **anschließend:** Rundgang

Sie werden über die Schulorganisation, die verschiedenen Ausbildungsrichtungen und eventuelle Neuerungen ab dem Schuljahr 2020/2021 informiert. Bei einem Rundgang können Eltern und interessierte Schülerin-

nen und Schüler die Räumlichkeiten der Schule kennenlernen.

Terminhinweise:

Anmeldung an den Gymnasien:

Montag, 11. Mai 2020: 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Dienstag, 12. Mai 2020: 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr

Mittwoch, 13. Mai 2020: 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag, 14. Mai 2020: 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Freitag, 15. Mai 2020: 8.00 – 13.00 Uhr

Zur Anmeldung nach der Jahrgangsstufe 4 sind das **Übertrittszeugnis der Grundschule** und die **Geburtsurkunde** mitzubringen. Fahr Schüler aus dem Landkreis Miltenberg bzw. Aschaffenburg benötigen zusätzlich ein aktuelles Passfoto. Die **Anmeldemodalitäten im Einzelnen** können Sie der Homepage der jeweiligen Schule entnehmen.

Bei Schülern aus einem anderen Bundesland ersetzt das Halbjahreszeugnis und der Vermerk einer Eignung für das Gymnasium das Übertrittszeugnis. Mit einem **Durchschnitt von 2,33** oder besser in den Fächern Deutsch, Mathematik, Heimat- und Sachunterricht erfolgt der Übertritt von der Grundschule **ohne** Probeunterricht.

Für Schüler, die ohne entsprechende Empfehlung der Grundschule an das Gymnasium übertreten wollen, findet der **Probeunterricht** von **Dienstag, 19.05., Mittwoch, 20.05. und Freitag, 22.05.2020**, statt.

Der Übertritt aus **Jahrgangsstufe 5 der Mittelschule** ist möglich mit einem **Durchschnitt von 2,0** oder besser in den Fächern Mathematik und Deutsch im **Jahreszeugnis**. Ebenso kann ein Wechsel aus der **Jahrgangsstufe 5 der Realschule** erfolgen, mit einem **Notendurchschnitt von 2,5** oder besser in den Fächern Mathematik und Deutsch im **Jahreszeugnis**. Eine **Voranmeldung** in der Woche vom 11. Mai bis 15. Mai 2020 (s. o.) ist mit dem **Zwischenzeugnis** notwendig. Die endgültige Anmeldung erfolgt in den ersten drei Sommerferientagen. Ein Probeunterricht nach Jahrgangsstufe 5 ist nicht mehr vorgesehen.

Karl-Ernst-Gymnasium Amorbach

Tel: 09373 / 97113, Fax: 09373 / 971150
E-Mail: schule@amorgym.de
Homepage: www.amorgym.de

Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld

Tel: 06022 / 8393, Fax: 06022 / 649509
verwaltung@julius-echter-gymnasium.de
www.julius-echter-gymnasium.de

Hermann-Staudinger-Gymn. Erlenbach

Tel: 09372 / 5450, Fax: 09372 / 9400137
E-Mail: sekretariat@hsgerlenbach.de
Homepage: www.hsgerlenbach.de

Johannes-Butzbach-Gymn. Miltenberg

Tel: 09371 / 94970, Fax: 09371 / 949716
E-Mail: direktorat@jbg-miltenberg.de
Homepage: www.jbg-miltenberg.de

Anmeldung für  FOSBOS Obernburg  FOSBOS Obernburg

Die Berufliche Oberschule Obernburg am Main (FOS u. BOS) weist darauf hin, dass Anmeldungen **ab sofort online (www.fos-obernburg.de)** möglich sind. Das ausgedruckte Anmeldeformular und die nötigen Unterlagen müssen in der Zeit **vom 02. März bis einschließlich 13. März 2020** (montags bis donnerstags, jeweils von 8:00 bis 15:00 Uhr, freitags von 8:00 bis 13:00 Uhr, am Donnerstag, den 12. März 2020, durchgehend von 8:00 bis 19:00 Uhr) im Sekretariat abgegeben werden.

Fachoberschule (FOS)

Die Fachoberschule führt in zwei Schuljahren (11. und 12. Jahrgangsstufe) zur Fachhochschulreife. Das Angebot umfasst die Ausbildungsrichtungen „Technik“, „Wirtschaft und Verwaltung“ und „Sozialwesen“. Voraussetzung für die Aufnahme ist ein mittlerer Schulabschluss mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Schüler des Gymnasiums, welche die Vorrückungserlaubnis in die 11. Klasse besitzen, unterliegen keinem besonderen Notendurchschnitt.

Nach zwei Schuljahren (11. und 12. Klasse) findet eine Abschlussprüfung statt. Ihr Bestehen (**Fachabitur**) eröffnet neben einem Studium an einer Fachhochschule auch die Laufbahn des gehobenen nicht-technischen Finanz-, Justiz- oder Verwaltungsdienstes. Unter bestimmten Bedingungen können Schülerinnen und Schüler anschließend auch die 13. Klasse besuchen, um dort die Hochschulreife zu erwerben. Näheres kann im Sekretariat erfragt werden.

Als Anmeldeunterlagen werden ein amtli. Ausweis, ein Lebenslauf und das Zwischenzeugnis vom Februar 2020 bzw. das Zeugnis des mittleren Schulabschlusses im Original benötigt.

Für Schüler, die sich zurzeit in der 10. Klasse des M-Zuges an der Hauptschule bzw. der Wirtschaftsschule befinden, gibt es die Möglichkeit, einen Vorkurs bzw. eine Vorklasse zu besuchen. Der vierwöchige **Vorkurs** findet ab 22. Juni 2020 statt. Die **Vorklasse** dauert ein ganzes Schuljahr. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Berufsoberschule (BOS)

Die Berufsoberschule führt in nur einem Schuljahr (12. Jahrgangsstufe) zur allgemeinen Fachhochschulreife (**Fachabitur**).

Das Angebot umfasst in Obernburg die Ausbildungsrichtungen „Technik“ und „Wirtschaft und Verwaltung“. Voraussetzungen für den Besuch der BOS sind ein mittlerer Schulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung.

Der Unterricht erfolgt in Vollzeit und umfasst allgemeinbildende sowie fachtheoretische Fächer. Er kann mit der Abschlussprüfung nach der 12. Klasse beendet werden. Danach ist der Weg frei für ein Studium an einer (Fach-) Hochschule. Außerdem kann die 13. Jahrgangsstufe einer BOS besucht und dort die fachgebundene bzw. die allgemeine Hochschulreife mit der Berechtigung für ein Studium an einer Universität erworben werden.

Als Anmeldeunterlagen werden ein amtli. Ausweis, ein Lebenslauf, der Nachweis eines mittleren Schulabschlusses und einer abgeschlossenen Berufsausbildung benötigt. Beim mittleren Schulabschluss muss in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik ein Durchschnitt von mindestens 3,5 erzielt worden sein. Sollte der geforderte Mindestdurchschnitt nicht vorliegen, kann der Nachweis der Eignung auch durch eine schriftliche Aufnahmeprüfung erbracht werden. Diese findet am 22. Juli 2020 statt. Zur Vorbereitung auf die 12. Jahrgangsstufe der BOS bietet sich der Besuch des Vorkurses bzw. der Vorklasse an. Im **Vorkurs** können bereits früher erworbene Kenntnisse in Deutsch, Englisch und Mathematik aufgefrischt werden. Der Unterricht ist freiwillig und findet an zwei Abenden während der Woche statt. In die **Vorklasse** (Vollzeitunterricht) kann eintreten, wer einen mittleren Schulabschluss durch den Quabi oder das Abschlusszeugnis einer Berufs- bzw. Berufsfachschule nachweisen kann. Gleiches gilt für Schüler(innen), die den mittleren Schulabschluss der Hauptschule (M10) erworben haben. Schüler, die zwar einen Beruf erlernt, aber keinen mittleren Schulabschluss erworben haben, müssen eine Aufnahmeprüfung ablegen.

Weitere Informationen über FOS und BOS finden Interessenten unter der Internetadresse www.km.bayern.de/schueler/schuelerarten.html oder auf der Homepage der Schule www.fos-obernburg.de. Nähere Auskünfte, auch zur Aufnahmeprüfung, erteilt die Schulleitung unter der Telefonnummer 06022/621650.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

App hilft bei Baumfällung

Mit der neuen App „Stockfibel to go“ ist die Handlungshilfe zur Stockbeurteilung nach der Baumfällung jederzeit zur Hand.

Mit der Stockbeurteilung über die „Stockfibel to go“ kann nach der Baumfällung anhand des verbliebenen Wurzelstockes abgelesen werden, ob der Motorsägenführer fachkundig und sicher gearbeitet oder sich beim Arbeiten gefährdet hat. Von Motorsägenführern, Waldbesitzern, Unternehmern und Auftraggebern wird verlangt, die Arbeitssicherheit bei Fällarbeiten anhand des Stockbildes beurteilen zu können oder beurteilen zu lassen. Bislang war dies nur



einem fachlich versierten und erfahrenen Personenkreis vorbehalten. Mit der „Stockfibel to go“ gehört dies der Vergangenheit an. Mit den Beurteilungsmerkmalen Fallkerb, Fallkerbsehne, Bruchleistenmaß, Bruchleistenform, Bruchstufe und Schnittlage kann der Nutzer eine aussagekräftige und regelgerechte Beurteilung des Stockbildes vornehmen. Die App kann Stockbilder fotografieren, Beurteilungsmerkmale aufnehmen, Stockbilder und Ergebnisse speichern sowie verwalten und liefert praxisnahe Informationen und Hilfen.

Fragen wie

- Sind meine handwerklichen Fähigkeiten und meine Arbeitsqualität okay?
- Wird in meinem Wald sicher und fachkundig gearbeitet?
- Ist die Gesundheit meiner Beschäftigten gefährdet oder arbeiten sie mit Fachkunde?
- Arbeitet das beauftragte Forstunternehmen regelgerecht?

lassen sich mit der App praxisnah beantworten.

Die App kann unter dem Suchbegriff „Stockfibel“ im Google Play Store und im App Store kostenfrei heruntergeladen werden.

EINLADUNG zur Faschingsveranstaltung der Schlesier

Schlesien helau! Die Landsmannschaft Schlesien Kreisverband Miltenberg mit Aschaffenburg veranstaltet am Sonntag, dem 23. Februar 2020 um 15:00 Uhr im Gasthaus Balonier, Erlenbach, Elsenfelder Str. 30 A ihren schlesisch-faschingsfrohen Heimatnachmittag mit „Kräppelessen“. Dazu sind neben allen Landsleuten und Freunden Schlesiens auch alle übrigen Mitbürger am Untermain, ob kostümiert oder nicht, zu vergnüglichen Stunden herzlich eingeladen. Faschingsmäßige Beiträge der Besucher sind sehr erwünscht.

Unternehmensprechtag in der ZENTEC GmbH, Großwallstadt

Unterstützung für Existenzgründer und den Mittelstand



Jeden 3. Mittwoch im Monat bieten ehemalige Wirtschaftsexperten Existenzgründern und mittelständischen Unternehmen honorarfreie Beratung an. Zu den Beratungsschwerpunkten zählen u. a.: Planung und Finanzierung, Rechnungswesen, Optimierung von Organisationsabläufen, Produktion, Vertrieb und Marketing sowie Personalwesen, Aus- und Weiterbildung.

Auch die Existenzsicherung und die Unternehmensnachfolge sind Themen der Sprechtag.

Die jeweils einstündigen Beratungsgespräche finden im Zeitraum von 09:00 bis 12:00 Uhr in den Räumen der ZENTEC GmbH statt. **Nächster Termin: 19. Februar 2020**

Anmeldung: Bitte über die Homepage der ZENTEC GmbH www.zentec.de

Kontakt: ZENTEC GmbH, Jutta Wotschak, Telefon: 06022 26-1110

E-Mail: wotschak@zentec.de,

Anmeldeschluss: 17. Februar 2020

Weitere Informationen über die ehemaligen Wirtschaftsexperten der AKTIVSENI-OREN BAYERN e.V., www.aktivsenioren.de
Ansprechpartner: Eugen Volbers, Tannigstr. 28, 97318 Kitzingen, Tel. 09321 389834

Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	06028 / 97410
1. Bürgermeister	
Michael Schüßler	0151 / 19652254
2. Bürgermeister und Seniorenkoordinator	
Matthias Wolf	06028 / 6141
3. Bürgermeister und Jugendbeauftragter	
Ernst Schulten	06021 / 5838-413
Familienbeauftragter	
Andreas Opolka	0160 / 8868008
Umweltbeauftragter	
Andreas Streck	06092 / 995344
Bauhof	06092 / 5641
Notruf Wasserversorgung	06092 / 821846
Notruf AMME Abwasserentsorgung	0160/96314441
Störung Kanalnetz	06023/96690
Mehrzweckhalle	06028 / 4195
Schule	06028 / 7431
Schule – Telefax	06028 / 995530
Mittagsbetreuung Schule	06028 / 995531
Bücherei	06028 / 974122
Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Feuerwehrhaus	06028 / 991933
Feuerwehr OT Ebersbach:	
1. Kdt. Mario Sommer	06092 / 8236699
Feuerwehr OT Leidersbach:	
1. Kdt. Florian Schüßler	06028 / 9930846
Feuerwehr OT Roßbach:	
1. Kdt. Markus Pfeifer	0171 / 3800862
Feuerwehr OT Volkersbrunn:	
1. Kdt. Anton Elbert	06092 / 6830
Notruf Polizei	110
Polizeiinspektion Obernburg	06022 / 6290
Rufnummern der Ärzte in Leidersbach	
Allgemeinärzte	
Jörg Frieß, Hauptstr. 118,	
Allgemeinarzt	06028/9791250
Dr. med. Gerald Reus, Wiesenstr. 5,	
Allgemeinarzt	06028/4558
Zahnarzt	
Dr. med. dent. Olaf Doeber, Hauptstr. 109,	
Zahnarzt	06028/5533
Seniorenkreise – Ansprechpartner	
Ebersbach:	
Margarete Borst	06028 / 1722
Ulrike Hagen	06028 / 7245
Leidersbach:	
Ulrike Kunkel	06028 / 6703
Lore Hefer	06028 / 4564
Roßbach/Volkersbrunn:	
Edeltrud Bohlender	06092 / 7344
Nachbarschaftshilfe:	
Mobil-Nr.	0151/53718910
oder	
Kroth Lydia	06028 / 6315
Lischke Roswitha	06028 / 6538
Burkholz Heidelinde	06028 / 120555
Strom:	
bayernwerk AG	09391/903-0
bayernwerk Stromversorgung	0941/28003311
bayernwerk Störungsnummer	0941/28003366
Gasversorgung Unterfranken GmbH: Betriebs-	
stelle Untermain (Erlenbach)	0931/27943
Störungsdienst:	0941/2800355
Caritas-Sozialstation, Sulzbach	06028/9778375
BRK-Service-Center	
Miltenberg	09371 / 947330
Geschäftsstelle Obernburg	06022 / 6181-0
Beerdigungsinstitut	
Wegmann	06021 / 23424
Beratungsstelle für Senioren	
und pflegende Angehörige	
Miltenberg	09371 / 6694920
Erlenbach a. Main	09372 / 9400075
Internet unter Gesundheit und Soziales	
www.seniorenberatung-mil.de	
www.bd-untermain.de	
Ökumenische Telefonseelsorge –	
anonym, kompetent,	0800 / 111 0111
rund um die Uhr	oder 088 / 111 0222

Landfrauen des Bayerischen Bauernverbandes



Bayerischer Bauernverband

Die Landfrauen des Bayerischen Bauernverbandes Miltenberg laden am 9. März 2020 zum Landfrauentag ein.

Zu ihrem traditionellen Landfrauentag laden die Landfrauen des Bayerischen Bauernverbandes auch dieses Jahr wieder nach Kleinheubach ins Kulturzentrum „Hofgarten“ ein. Wir konnten in diesem Jahr Pater Christoph Kreitmeir, Klinikseelsorger aus Ingolstadt, als Referenten gewinnen.

Das Thema von Pater Kreitmeirs Vortrag lautet: „Hast Du Angst? – Sei mutig!“

Angst ist ein uns allen vertrautes Gefühl, ob wir es wahrhaben wollen oder nicht. Angst hat einen großen Einfluss auf unser Leben, auf unsere Seele und unseren Körper: sie spannt an, sie bedroht, sie engt ein, sie nimmt uns den Atem, sie stört uns und unsere Beziehungen. Wenn wir dieses Zentralthema unseres Lebens in seiner dunklen Gestalt annehmen lernen, dann können wir eine positive Lebenskraft darin entdecken, die Angst in eine Kraft umwandeln und dabei menschlich wachsen.

Christoph Kreitmeir (Priester, Klinikseelsorger, Sozialpädagoge und Theologe) will in diesem Vortrag den verschiedenen Formen der Angst nachgehen, nach ihrem Woher und Wohin fragen und die Teilnehmer dazu einladen, sich über konkrete Gegenkräfte und Hilfen im Umgang mit Angst auszutauschen.

Gönnen Sie sich den Landfrauentag! Wir freuen uns schon heute auf ein voll besetztes Kulturzentrum.

Programm:

- Wortgottesdienst
- Eröffnung/Begrüßung
- Referat: „Hast Du Angst? – Sei mutig!“
Referent: Pater Christoph Kreitmeir, Klinikseelsorger
- Grußworte
- Mittagspause – Mittagessen
- Gabriele Schmidt aus Großheubach unterhält die Teilnehmer nach dem Motto: „Mach Dir die Welt, wie sie Dir gefällt“



Musikalische Umrahmung: Hermann Trunk

Termin: Montag, 09. März 2020
Beginn: 9:00 Uhr, Ende: ca. 15:00 Uhr
Ort: Kulturzentrum „Hofgarten“, Kleinheubach – Eintritt: frei
Monika Schuck Michael Roßmann
Kreisköcherin Geschäftsführer

Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Unterfranken

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Unterfranken, hält am Donnerstag, 20.02.2020 von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr einen Ortsprechtag im Nebengebäude des Rathauses der Stadt Aschaffenburg (Pfaßengasse 7) ab. Unsere Mitarbeiter/Innen informieren und beraten über die Leistungen des

- Schwerbehindertenrechts
 - Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes
 - Landeserziehungsgeldgesetzes
 - Bayerisches Betreuungsgeld
 - der Kriegspopferversorgung
 - Opferentschädigungsgesetzes
- Entsprechende Anträge werden auch auf- und entgegengenommen.

Infos unter: poststelle.ufr@zbfs.bayern.de, Tel. 0931/4107-01



Veranstaltungen mit Anmeldung: Sa. 22.02., Beginn: 09:00, Ende: 18:00 Uhr Holz schnitzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Fortlaufender Intensivkurs, bei dem die Kursteilnehmer*innen unter fachkundiger Anleitung in die Kenntnisse und Fertigkeiten des Kerbschnitzens, des Reliefschnitzens sowie in die Kunst vollplastischer Schnitzerei und Bildhauerei eingeführt werden. Der Kurs ist in drei verschiedene Arbeitskreise geteilt, um den Teilnehmern je nach Voraussetzung die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten individuell zu entfalten. Der Kurs wird kontinuierlich fortgeführt. Ebenso ist es jederzeit möglich, dass neue Interessent*innen in den Kurs einsteigen. Referenten: Stephan Junge, Dieter Bauer, langjährige Dozenten der Schmerlenbacher Holz schnitzkurse

Mi. 26.02., Beginn: 18:00, Ende: 20:00 Uhr Fastentage nach der Buchinger Methode Sechs-Abende-Kurs

Fasten ist mehr als nichts essen. Fasten heißt bewusst, freiwillig und selbstverantwortlich für eine bestimmte Zeit auf feste Nahrung zu verzichten. Deshalb hat Fasten nichts mit Hungern zu tun, sondern ist vielmehr ein reinigender und klärender Prozess: Bewusstseinsweiterung und persönliche Weiterentwicklung auf allen Ebenen unseres menschlichen Seins. An den Abenden erhalten die Teilnehmer*innen Informationen über den Fastenverlauf, können sich austauschen und werden über die Anleitung von geeigneten Übungen in ihrem Fastenprozess unterstützt.

6 Abende. Termine: 26.02. / 29.02. (14:00 Uhr – 16:00 Uhr) / 02.03. / 04.03. / 06.03. / 09.03.20

Referentin: Liane Engelmann, Heilpraktikerin und Fastenleiterin

Do. 27.02., Beginn: 18:00, Ende: 20:00 Uhr Basenfasten-Detox-Tage Fünf-Abende-Kurs

Gesundheit und Ernährung sind Themen, die meiner Meinung nach untrennbar zusammen gehören. Einfach ausgedrückt zielen Basenfasten und Detox auf die Reinigung unserer Körpergewebe und unserer „Innenwelt“. Durch bioaktive, vitalstoffreiche Kost und die Aktivierung der Ausscheidungsorgane können in den Geweben eingelagerte Stoffe ausgeschieden werden. So ist es möglich den Körper zu entschlacken ohne auf Essen und Genuss zu verzichten. Mit natürlichen Mitteln wird der Stoffwechsel auf Trab gebracht, um Stoffwechselrückstände und Übergewicht abzubauen. Gleichzeitig werden die Sinne wacher und das Denken klarer.

Es besteht die Möglichkeit diesen Kurs lediglich als Informationsveranstaltung zu besuchen oder während des Kurses zu Hause Entschlackungstage durchzuführen. 5 Abende. Termine: 27.02. / 29.02. (16:30 Uhr bis 18:30 Uhr) / 03.03. / 05.03. / 10.03.20

Referentin: Liane Engelmann, Heilpraktikerin und Fastenleiterin

**Veranstaltungen ohne Anmeldung:
Di. 25.02., Beginn: 19:30, Ende: 21:00 Uhr
Singend.Bewegt.Sein. Offener Workshop
für spirituelle Lieder der Welt**

Als Botschafter der Seele verbinden uns Stimme, Bewegung und stilles Sein mit dem Lebendigen, mit dem, woran wir glauben und woher wir Kraft beziehen.

Wir singen gemeinsam spirituelle Lieder dieser Erde und brauchen dazu weder Noten noch besondere Vorkenntnisse. Wechselgesang, Kanon, mehrstimmiger Chor – vieles ist möglich. Manche Lieder lassen sich wunderbar mit Bewegung oder Tanz verbinden. Anstrengungsfrei zu singen weckt Freude und Lebendigkeit und ist insgesamt wohltuend.

Referentin: Eva Wolf, Sängerin und Dipl. Betriebswirtin (FH)

Nähere Informationen und Anmeldung: Schmerlenbach – Tagungszentrum des Bistums Würzburg, Schmerlenbacher Str. 8, 63768 Hösbach, Tel. 06021 63020, Fax: 06021 630280, mail: forum@schmerlenbach.de

SEFRA e.V.

**Selbstbehauptungskurse für Jungen –
Coole Jungs starke Kerle 1.-5. Klasse**

Termine: 21.+22.03.2020, 1.-2. Klasse von 10-13 Uhr und 3.-5. Klasse von 14-17 Uhr. Kosten 65 €. Ort: VHS Aschaffenburg, Luitpoldstr.2. Nur mit Anmeldung SEFRA e.V. 06021 – 24728 oder www.sefraev.de.

**„Wenn die Seele hungert“ – Therapeutisch
angeleitete Gruppe für Frauen bei Ess-
Störungen (Bulimie und Anorexie)**

10 Termine: jeweils montags von 18.30 – 20.30 Uhr; Beginn ab 02.03.2020 – dann wöchentlich Kosten: 120,- €. Nur mit Anmeldung bei SEFRA e.V. 06021 – 247 28 oder info@sefraev.de.

**Therapeutisch angeleitete Gruppen für
Frauen, die Traumata erlebt haben**

Termine: 4x jeweils samstags 14.03., 28.03., 25.04. und 16.05.2020, von 10-14 Uhr, Kosten 160 €

Ort: SEFRA e.V., Frohsinnstr. 19, 63739 Aschaffenburg. Nur mit Anmeldung SEFRA e.V. 06021 – 24728 oder www.sefraev.de.

„SPRUCH DER WOCHE“

„Sei gerecht anderen Menschen gegenüber. Gerecht ist, wer den anderen als anderen gelten lässt, ihn in seinem Anderssein bestätigt und ihm zu dem verhilft, was ihm zusteht.“ (Anselm Grün)

BEREITSCHAFTSDIENSTE

- ❖ **Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern 116 117**
- ❖ **In lebensbedrohlichen Fällen 112**
- ❖ **Notfallfaxnummer für Hörgeschädigte 112 oder 06021 – 4561090**

Ärzte:

Der Bereitschaftsdienst der Hausärzte im Bereich Sulzbach, Leidersbach, Kleinwall-

stadt, Hofstetten und Hausen ist zu erfahren über die Vermittlungszentrale der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns, Tel. 116 117

Zahnärzte:

von 10.00 – 12.00 und 18.00 – 19.00 Uhr an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen
15./16. Februar 2020

Frau Dr. med.dent. Wiebke Ziegler, Erlenbacher Str. 16, 63820 Elsenfeld, Tel. 06022/2648344

Tierärzte:

An Wochenenden von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr, an Feiertagen von 19 Uhr am Vorabend bis 7 Uhr des folgenden Werk-tages

15./16. Februar 2020

Frau Susanne Huber, Schopfäcker 5, 63937 Weilbach, OT Weckbach, Tel. 09373/204001

Apotheken:

von morgens 08.00 Uhr bis 08.00 Uhr des folgenden Tages

15. Februar 2020

Linden-Apotheke, Lindenstr. 29, 63906 Erlenbach, Tel. 09372/8228

16. Februar 2020

Römer-Apotheke, 63785 Obernburg, Römerstr. 43, Tel. 06022/4500

17. Februar 2020

Eichen-Apotheke, 63785 Obernburg-Eisenbach, Eichenweg 1, Tel. 06022/5700

18. Februar 2020

Mömlingtal-Apotheke, 63853 Mömlingen, Hauptstr. 24, Tel. 06022/681857

19. Februar 2020

Maintal-Apotheke, 63834 Sulzbach, Bahnhofstr. 14, Tel. 06028/6608

20. Februar 2020

Josef-Apotheke, 63849 Leidersbach, Hauptstr. 198, Tel. 06028/5386

Apotheke Eschau, 63863 Eschau, Elsavastr. 95, Tel. 09374/1266

21. Februar 2020

Schwanen-Apotheke, 63911 Klingenberg, Rathausstr. 4, Tel. 09372/2440

**KINDERGARTEN-
NACHRICHTEN**

Kindergarten St. Barbara

OT Ebersbach, Ebersbacher Str. 41, Tel. 06028/1589

kindergarten-ebersbach@t-online.de

FantasieReich für Kinder, St. Johannes

OT Leidersbach, Hauptstr. 140, Tel. 06028/1552

kiga-leidersbach@gmx.de

Kindergarten St. Laurentius

OT Roßbach, Bayernstr. 10, Tel. 06092/207

kiga-rossbach@web.de

Kinderkrippe Hosenmatz

OT Leidersbach, Waldweg 3, Tel. 06028/9930906

info@kinderkrippe-hosenmatz.de

Evang. Kindergarten „Villa Kunterbunt“

Am Rücker Berg 1, 63839 Kleinwallstadt-Hofstetten, Telefon: 06022.25102, E-Mail:

kiga.kunterbunt.hofstetten@elkb.de

Kindergarten St. Laurentius

Roßbach „H-U-T-Z-E-L-W-U-R-M“

Der Hutzelmurm geht wieder los, das finden wir alle ganz famos – HELAU!



Die schönste Zeit im Jahr – die Fasenacht ist da. Auch in diesem Jahr zieht der Kindergarten St. Laurentius wieder als fröhlicher und bunter Hutzelmurm durch die Straßen. Am Donnerstag, 20.02.2020 geht es rund. Um 11.11 Uhr startet unser „H-U-T-Z-E-L-W-U-R-M“. Unsere kleinen kostümierten Faschingskinder ziehen über die Frankenstraße, Sudeten-

SCHULNACHRICHTEN

Mittelschule Leidersbach

**Meldung externer Bewerber
zur besonderen Leistungsfeststellung**



Externe Bewerber können an der besonderen Leistungsfeststellung zur Erlangung des Qualifizierenden Mittelschulabschlusses teilnehmen. Die Bewerber müssen bis zum 24. Juli 2020 mindestens neun Jahre Schulpflicht erfüllt haben.

Der Antrag (Formblatt unter: www.vs-leidersbach.de/Eltern/Schüler/Downloads) auf Zulassung kann bis spätestens 21. Februar 2020 schriftlich bei der Schulleitung der Mittelschule Leidersbach gestellt werden. **Bitte denken Sie an die bayerischen Faschingsferien.**

Wir bitten Sie, diesen Termin genau zu beachten; **spätere Anmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.**

Die Schule hält für externe Teilnehmer am **Donnerstag, 20. Februar 2020, um 14 Uhr** einen Informationsnachmittag ab, an dem Organisatorisches und Termine abgeklärt werden.

Dabei werden die jeweiligen Prüfungstermine bekannt gegeben, Anforderungen der einzelnen Fächer besprochen sowie Hilfen für die Vorbereitung gegeben.

Interessenten sollten **unbedingt** an dieser Veranstaltung **teilnehmen**, da Einzelinformationen nur in Ausnahmefällen gegeben werden können.

An diesem Termin können auch die vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Antragsformulare entgegen genommen werden.

Weitere Auskünfte erteilt die Schulleitung.

Gez. Matthias Rauschert, Konrektor

straße und Bayernstraße. Über Zuschauer mit Süßigkeiten und Konfetti an den Straßen würden sich unsere Kinder sehr freuen. Im Kindergarten angekommen werden alle Kinder und Besucher mit Getränken und Würstchen versorgt. Auf einen schönen bunten Hutzelwurm freuen sich unsere Faschingskinder, das Kiga-Team und der Elternbeirat.

Kindergarten – HELAU!

Kindergarten St. Barbara Ebersbach



Kinderfasching 2020

Fasching ist sooooo wunderbar, das feiern wir, das ist doch klar. Gefeierrt wird ganz groß und bunt, in Ewwerschbach geht's richtig rund! Herzlich eingeladen seid Ihr alle, Mit euch lassen wir es richtig knalle! Und weil wir es mögen so sehr, kommt bitte all' verkleidet her! Alle Narren der Umgebung kommt am **16. Februar,**

in den Pfarrsaal nach Ebersbach, wie jedes Jahr!

Um **14:04 Uhr** geht's los,

bis **17:07** wird gefeierrt ganz groß!

Mit Spielen, Polonaise... geht es rund, das Programm für Euch ist kunterbunt!

Mit Würstle, Kuchen und Kaffee,

das wird – versprochen- richtig schee!

Schon jetzt ein 3-fach Ewwerschbach HELAU!!!

Wir freuen uns auf Euch,

bis dann TSCHAU, TSCHAU!

Vorstandschaff, Elternbeirat und Kiga-Team

FantasieReich für Kinder St. Johannes

Vorsicht! Närrische Kinder rund ums Rathaus!

Am Freitag, 21.02.20, ist ein Überfall der Banken, Bäcker und die Erstürmung des Rathauses geplant. Wir freuen uns auf viele Süßigkeiten mit einem kräftigen Helau!

Am Aschermittwoch beginnen wir mit den Kindern und Pfr. Wissel die Fastenzeit. Die Kinder erhalten im Turnraum das Aschenkreuz.

Närrische Grüße aus dem FantasieReich

Gute Chancen für alle – Präventive Sozialarbeit in der Kita „FantasieReich für Kinder St. Johannes“ in Leidersbach

Während über Chancengleichheit vielerorts diskutiert wird, gehen die Verantwortlichen im unterfränkischen Leidersbach neue Wege. Die katholische Kita „FantasieReich für Kinder St. Johannes“ in der Spessart-Gemeinde unternimmt mit dem Projekt „Präventive Sozialarbeit“ einen ersten Schritt. Ziel ist die Entwicklung und Umsetzung eines Beratungs- und Unterstützungsangebots, das systemisch und konzeptionell in die Kita eingebunden ist, um Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle Kinder zu gewährleisten. Der gesetzliche Auftrag für die Kindertageseinrichtungen, familienergänzend und -unterstützend tätig zu sein, gewinnt hier greifbar und konkret an Bedeutung. Für die Familien, die als grundlegende Sozialisationsinstanz anerkannt werden, eröffnet die erweiterte Zusammenarbeit mit den Eltern die Chance, Angebote zur Stärkung ihrer Erziehungs- und Bildungskompetenz direkt in der Kita anzunehmen. Die Einbindung weiterer Fachstellen ermöglicht die Inanspruchnahme von Diensten ohne zusätzliche Fahrtwege. Beratung und Begleitung vor Ort können zudem Eltern in Krisensituationen entlasten und unterstützen.

Die Sozialpädagogin Rebecca Lang wird die Präventive Sozialarbeit übernehmen. Durch ihre Tätigkeit und Präsenz in der Kita ist es ihr möglich, neben Beratung und Begleitung der Eltern auch die pädagogischen Mitarbeiterinnen in ihrem Arbeitsalltag und in besonders herausfordernden Situationen zu unterstützen.

„Präventive Sozialarbeit in Kitas“ und die Besetzung mit einer Sozialpädagogin, das ist bislang einzigartig in Unterfranken. Vor

dem Projektbeginn standen Gespräche der Verantwortlichen mit dem Landratsamt, der Gemeinde, dem Caritasverband und verschiedenen Fachstellen, die bereits in die Kita eingebunden sind.

Die Verstärkung des Personalaufwands für Kindertageseinrichtungen, die Modell- bzw. Projektcharakter haben, sind nicht über die gesetzlichen Finanzierungsmodalitäten abgesichert. Die Finanzierung der zunächst auf ein Jahr befristeten Teilzeitstelle wird von der Caritasstiftung Würzburg und der Gemeinde Leidersbach übernommen.

Doch schon heute sind sich die Fachleute einig, dass über den Anfang hinausgedacht werden muss. Gesucht werden Töpfe, die helfen, eine längerfristige Finanzierung sicherzustellen, denn nirgends sind diese Gelder so gut investiert, wie bei den Jüngsten unserer Gesellschaft und ihren Familien. In Leidersbach wurde erkannt: Über gute Chance für alle nur zu reden, reicht nicht aus.

SCHULNACHRICHTEN

Grund- und Mittelschule Leidersbach

OT Leidersbach, Staudenweg 31, Tel. 06028/7431

Die Schülerinnen und Schüler können sich in der Zeit vom 17. 02. bis 20.02.2020 auf folgendes Mittagessen freuen:

Montag: Bratwürstchen, Kartoffelpüree, dazu Erbsen-Fingermöhrrchen

Vegetarisch: Kohlrabischnitzel paniert, Kartoffelpüree, dazu Erbsen-Fingermöhrrchen zum Nachtisch: hausgem. Fruchtequark

Dienstag: Schinkennudeln mit Ei überbacken, dazu Tomatensoße und gem. Rohkost

Vegetarisch: Maultaschen Gemüsegratin mit Käse überbacken, dazu gem. Rohkost zum Nachtisch: Vanillepudding

Mittwoch: Gulasch, hausgem. Semmelknödel, dazu Rotkraut

Vegetarisch: hausgem. Semmelknödel mit Spinat-Käsesoße

zum Nachtisch: Naturjoghurt mit frischem Obstsalat und Knuspermüsli

Donnerstag: Faschingsfeier in der OGS, die Kids dürfen sich etwas zum Essen wünschen



h.v.l.: Peter Adami (1. Vorstand Verein St. Johannes), Markus Weiß (Kassier Verein St. Johannes), Michael Schüßler (1. Bürgermeister); v.v.l.: Rebecca Lang (Präventive Sozialarbeit), Elisabeth Evans (Kita-Fachberatung der Caritas Würzburg), Dagmar Schnee (Kita- Leitung)



Um ein Kind zu erziehen, braucht man ein ganzes Dorf. (afrikanisches Sprichwort)

Ansprechpartner: Sabine Lemke
Lindenstraße 3, 63834 Sulzbach

OFFENE GANZTAGESSCHULE

Hollerweg 17, 63834 Sulzbach

Tel.: 06028-9918281 Fax: 06028-9996231

E-Mail: OGS.Sulzbach.Main@t-online.de

Homepage: www.fhvs.info

Anmeldung erforderlich bei folgenden

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 07:00 Uhr – 08:00 Uhr
kostenpflichtig

Montag – Donnerstag 11:25 – 16:00 Uhr

(Spätbetreuung bis 17:00 Uhr) kostenfrei
 Freitag 11:25 – 15:00 Uhr kostenpflichtig
 Ferienbetreuung 08:00 Uhr – 16:00 Uhr
 kostenpflichtig
 Abholzeiten: 1+5:10, 16:00 und 17:00 Uhr
 Elternsprechzeit für OGS-Angelegenheiten
 von 15:00 Uhr – 15:30 Uhr (bitte Termin
 absprechen) Tel.: 06028-9918281

Ansprechpersonen

Pädagogische Leitung:

Frau Carmen Engler, Herr Matthias Englert

Seit September 2018

Heilpädagogische Arbeit in der Offenen
 Ganztagschule. Förderung und Begleitung
 von Kindern und Jugendlichen in einer ganz-
 heitlichen Betrachtungsweise.

Arbeitsgemeinschaften:

Essperimentelle Küche + SchMExperten,
 Orientalischer Tanz, Theater, Garten- und
 Natur, Yoga, Französisch/Zaubern

Auf einen Blick:

Betreuung für Schulkinder 5.-9. Jahrgangs-
 stufe (kostenfrei); Optionale Spätbetreu-
 ung 16:00 – 17:00 Uhr (kostenfrei); War-
 mes Mittagessen gesund und frisch zube-
 reitet; Hausaufgabenbetreuung durch ge-
 schultes Personal; Heilpädagogische För-
 derung – Basiskompetenzen stärken; Ar-
 beitsgemeinschaften für jedes Alter; Pau-
 senverkauf – für den Snack zwischendurch;
 Quali Vorbereitung – gemeinsam für den
 Abschluss lernen

**In der unterrichtsfreien Zeit bieten wir Ihnen
 unsere Ferienbetreuung an.**

Kein Urlaub während der bayerischen Schul-
 ferien? Lust auf einen kinderfreien Tag?
 Oma und Opa stehen nicht permanent zur
 Verfügung?

Unsere Ferienbetreuung ist die Lösung.

Wir sind VERBINDLICH ab der ersten An-
 meldung für Ihr Kind da. Sie haben die Mög-
 lichkeit tageweise oder komplett zu buchen.

Faschingsferienprogramm 2020

Montag, 24.02.2020 Rathaussturm
 Dienstag, 25.02.2020 Faschingszug
 Mittwoch, 26.02.2020 Upcycling
 Donnerstag, 27.02.2020 Wellness
 Freitag, 28.02.2020 Schlittschuhlaufen

Anmeldeschluss: 14. Februar 2020

Weitere Informationen, das Anmeldeformu-
 lar und die vollständige Programmbeschrei-
 bung finden Sie auf www.fhvs.info

Speiseplan 17.02.-20.02.2020

Mo: Buletten nach Tim Mälzer mit Kartof-
 felbrei und Rahmwirsing, Mandarinen
 Di: Gulasch mit Reis und Salatbuffet Möh-
 ren-Lauch-Salat mit Avocado-creme, Eis
 Mi: Lasagne und Tomatensalat, Grießbrei
 mit Kiwi
 Do: Mamas Gemüseintopf, mit Baguette,
 Traubenschokospieße

GEMEINDEBÜCHEREI



Öffnungszeiten

OT Leidersbach
 Dienstag 09:00 Uhr – 10:00 Uhr
 Mittwoch 16:00 Uhr – 17:30 Uhr
 Freitag 17:00 Uhr – 18:30 Uhr
 (freitags Eine Welt Kiosk geöffnet)

Lesetipps – Erwachsene:

**Ildikó von Kürthy – Es wird Zeit
 Eine Geschichte über Liebe, Freundschaft
 und das Älterwerden.**

Kurz vor ihrem fünfzigsten Geburtstag ver-
 stirbt Judiths Mutter überraschend. Als sie
 in ihre Heimatstadt fährt, muss sie sich
 nicht nur mit dem Nachlass ihrer Eltern
 auseinandersetzen. Eine alte Liebe, ein lang
 gehütetes Geheimnis und eine wiederge-
 fundene Freundin zwingen Judith dazu, ihr
 heutiges Leben zu hinterfragen und über
 ihre eigene Zukunft nachzudenken. Von
 außen betrachtet hat Judith ein schönes
 Leben, sie hadert aber in vielen Bereichen
 sehr mit sich und ihrer Situation. Es gelingt
 Ildikó von Kürthy durch ihren schönen
 Sprachstil, der sowohl Emotionalität als
 auch Humor vermittelt, ein Buch für alle Al-
 tersgruppen zu schreiben. Besonders ge-
 lungen ist hierbei die wunderbare Freund-
 schaft zwischen den ungleichen Frauen
 Judith und Anne.

Lesetipps – Kinder:

**Anna Dewdney – Lama, Lama im Pyjama
 Liebevolle Gute-Nacht-Geschichte mit ge-
 reimtem Text für die Kleinsten.**

Bereits im Jahr 2005 hat die 2016 verstor-
 bene amerikanische Autorin und Illustrat-
 torin Anna Dewdney „Lama Lama Red Pa-
 jama“ veröffentlicht, das in Amerika große
 Erfolge feierte und zu einer Reihe von ins-
 gesamt 18 Titeln anwuchs. Nun hat der Ro-
 wohl Verlag den ersten Band auf Deutsch
 veröffentlicht. Mama Lama bringt ihr Kind

zu Bett und liest ihm ein Buch vor, wünscht
 eine gute Nacht und verlässt das Kinder-
 zimmer. Lama Lama kann die Mutter in der
 Küche hören, aber es fühlt sich einsam und
 ruft nach der Mama. Diese muss noch te-
 lefonieren und kann nicht sofort kommen.
 Immer länger muss Lama Lama warten,
 erst jammert es, dann stampft und schreit
 es und heult schließlich laut. Endlich kommt
 Mama Lama und versichert ihrem Kind,
 dass sie es liebt und zwar nicht immer bei
 ihm sein kann, es aber nie allein lässt. –
 Der kurze gereimte Text in Verbindung mit
 den in kräftigen Farben mit vielen Blautö-
 nen gestalteten anschaulichen Bildern ma-
 chen das kleine Bilderbuch zu einem per-
 fekten Einschlafbegleiter für kleine Kinder
 ab 3 Jahren.

**VERANSTALTUNGS-
 KALENDER**

15.02. – 1. Jugendsitzung, RFV Roßbach
 20.02. – Altweiberfasching, RFV Roßbach

JUGEND-NEWS

Öffnungszeiten im Jugendtreff

Montag und Donnerstag
 von 16:00 – 19:00 Uhr
 Ansprechpartnerin: Birgit Lang
 Dipl.-Soz.-Päd. (FH), Tel. 0176/95571130

**TAGESPFLEGE
 SONNENBLUMENGRUPPE**

Wöchentlich jeweils dienstags von 14:00
 – 17:00 Uhr findet ein Treffen der „Tages-
 pflege Sonnenblumengruppe“ im Pfarrheim
 Roßbach statt.
 Ein Schnuppertag zum Kennenlernen ist
 jederzeit möglich.
 Anmeldung bitte bei der Caritas Sulzbach
 Frau Eitel, Tel. 06028-9778866 oder
 Heidelinde Burkholz, Tel. (0171) 775 09 17

KATHOLISCHE KIRCHENNACHRICHTEN

Gesucht: Seniorenkreis-Leiterinnen/Leiter!

Speziell für die Senioren aus Roßbach, Volkersbrunn und Ebersbach, nachdem die bisherigen Leiterinnen ihren Dienst aus Altersgründen beendet haben.

Sie haben Freude am Umgang mit Menschen?

Sie haben Ideen für schöne Veranstaltungen, und würden solche auch organisieren?

Sie engagieren sich gern in der Pfarreiengemeinschaft Maria im Grund?

Bringen Sie Ihre Vorstellungen ein!

Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit Pfr. Martin Wissel (Tel. 06028/1595), Pastoralreferentin Margret Reis (Tel. 06028/ 97 78 433), den Pfarrgemeinderats-Vorsitzenden oder mit den Seniorenkreis-Leiterinnen aus Leidersbach: Ulrike Kunkel (06028/6703) oder Lore Hefter (06028/4564)!